

**Boston
Scientific**

HANDBUCH FÜR KLINISCHE
ANWENDER

LATITUDE™ NXT
Patienten-Management-System

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG: LATITUDE™ NXT PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEM	1
Einsatzbereiche	1
Kontraindikationen	1
Vorsichtsmaßnahmen	1
Nebenwirkungen	2
Systemeinschränkungen	3
LATITUDE™ NXT Sicherheitsserver	5
Übersicht über den LATITUDE™ Communicator	6
LATITUDE™ Service Center	9
Optionales Zubehör zur Gesundheitsüberwachung zu Hause	10
GRUNDKONZEPTE	11
Zugang zu den Patientendaten	11
Registrierte Benutzer	11
Beziehungen zwischen Patient, klinischem Anwender und Krankenhaus	12
Patientengruppen	13
Berechtigungen der Krankenhausanwender	14
Alarmer	15
Rote Alarmer	16
Gelbe Alarmer	17
Abfrage des implantierten Geräts	19
Vom Patienten initiierte Abfrage	20
ERSTE SCHRITTE	21
Anforderungen	21
An- bzw. Abmeldung	21
Navigation auf der Seite	25
KLINIK- UND PATIENTENKONFIGURATION	26
Konfigurationsdetails	27
DIE SEITE PATIENTENLISTE ANZEIGEN	29
Patientenberichte erzeugen und drucken	34
TOOL PATIENTEN SUCHE	35

PATIENTENANMELDUNG	36
Online-Patientenanmeldung	36
Anmelden vorhandener Patienten	37
Geräteübergabe	38
PATIENTENINITIALISIERUNG	39
VERWALTEN VON PATIENTEN	39
Demografische Patienteninformation und Geräteinformation ändern	39
Ändern von Patientengruppen	40
Übergabe von Patienten	41
Abmelden von Patienten	41
VERWALTEN VON PATIENTENGRUPPEN	42
Patientengruppen hinzufügen	42
Löschen von Patientengruppen	42
Weitere Funktionen der Patientengruppenverwaltung	42
VERWALTEN VON BENUTZERKONTEN	43
Hinzufügen von Benutzerkonten	43
Benutzerkonten löschen	43
Weitere Benutzerkonto-Verwaltungsfunktionen	44
Eigenverwaltung von Anwenderkonten	44
PASSWÖRTER	44
Temporäre Passwörter	45
Sicherheitsfragen	45
Persönliches Passwort ändern	45
Zurücksetzen eines vergessenen Passworts	47
EMR-SYSTEMINTEGRATION	48
Konfiguration der EMR-Funktion	49
EMR-Protokoll anzeigen	52
LATITUDE™ GSM Datentarif	55
Aktivieren des LATITUDE GSM Datentarifs	55
Überprüfen der Verbindung	55
Fehlersuche und Support	56
Beenden des LATITUDE GSM Datentarifs	56

LATITUDE COMMUNICATOR	56
Wave Wireless Communicator	57
Identifizieren der Tasten, Stecker und Leuchten	57
Beschreibung der Anzeigen	59
Die Status-Taste	62
Erläutern der Installation des Wave Wireless Communicators	62
Einstellen der Schalter am Wave Wireless Communicator	65
Herz-Taste und Abfragesequenz	68
Anschließen des USB-Sensoradapters	70
Wireless Communicator mit Sensorbildschirm	71
Identifizieren der Tasten, Stecker und Anzeigen	71
Beschreibungen der Tasten und Leuchten	72
Sensorbildschirm	72
Erläutern der Installation des Wireless Communicator mit Sensorbildschirm	73
 ANHANG A: LEITFADEN ZUR FEHLERSUCHE	 75
Wave Communicator	75
Communicator	75
Sensor	85
Communicator mit Sensorbildschirm	87
Communicator	87
Sensor	93

Dieses Handbuch enthält Informationen zu dem LATITUDE™ NXT Patienten-Management-System, das zwei unterschiedliche Communicator-Typen umfasst. Die meisten Informationen zum Communicator in diesem Handbuch gelten für beide Typen. In einem solchen Fall wird die Bezeichnung „Communicator“ oder „LATITUDE Communicator“ verwendet. Sollten Unterschiede zwischen den zwei Communicators in Bezug auf das LATITUDE NXT-System bestehen, so werden die beiden Communicator wie folgt voneinander differenziert:



WAVE WIRELESS COMMUNICATOR

Unterscheidung zwischen den Modellen 6288 und 6290

WAVE WIRELESS COMMUNICATORS werden ebenfalls bei Bedarf abgebildet.

Das Modell 6288 wird möglicherweise nicht in allen Ländern angeboten.



WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM (Modell 6468)

Dieser Communicator ist nicht in allen Ländern erhältlich.

Dieses Dokument ist für Klinikpersonal bestimmt,
das zur Verwendung des LATITUDE NXT
Patienten-Management-Systems autorisiert ist.

LATITUDE, PaceSafe und HF PERSPECTIV sind Marken der Boston Scientific Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften.

Adobe, Acrobat und Reader sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Mozilla und Firefox sind Marken der Mozilla Foundation.

Apple, Safari, Mac, iPad und iPhone sind Marken von Apple Inc.

EINLEITUNG: LATITUDE™ NXT PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEM

Das LATITUDE NXT Patienten-Management-System („LATITUDE NXT System“) ermöglicht es autorisierten Krankenhausmitgliedern, Patienten und Geräte in regelmäßigen Abständen über Fernüberwachung zu überwachen. (Siehe „Alarmer“ auf Seite 15 um Informationen zu den überwachten Gerätebedingungen zu erhalten.)

Zu vom Krankenhaus festgelegten Zeiten werden die Daten vom implantierten Gerät und die Daten einer Waage oder eines Blutdruckmessgeräts (optional) zusammengeführt. Wenn diese internen und externen Messungen mit den Informationen aus der Krankengeschichte kombiniert werden, können klinische Anwender das LATITUDE NXT System dazu verwenden, um ein fundiertes Verständnis des implantierten Geräts und des Herzstatus des Patienten zu entwickeln. Krankenhausanwender können die Geräte anlässlich der regelmäßigen Untersuchungstermine der Patienten oder auch bei medizinischer Indikation überprüfen.

Einsatzbereiche

Das LATITUDE NXT Patienten-Management-System ist dazu bestimmt, über Funkverbindung mit einem kompatiblen implantierten Boston Scientific-Gerät zu kommunizieren und Daten an eine zentrale Datenbank zu übermitteln. Das LATITUDE NXT System liefert Patientendaten, die zur klinischen Beurteilung des Patienten verwendet werden können.

Kontraindikationen

Das LATITUDE NXT Patienten-Management-System ist kontraindiziert für die Verwendung mit anderen implantierten Geräten als einem kompatiblen implantierten Gerät von Boston Scientific. Nicht alle implantierten Geräte von Boston Scientific sind mit dem LATITUDE NXT System kompatibel. Kontraindikationen im Zusammenhang mit der Verwendung des jeweiligen implantierten Geräts finden Sie im Systemhandbuch des implantierten Geräts von Boston Scientific, das abgefragt werden soll.

Vorsichtsmaßnahmen

Alarmer können täglich auf der LATITUDE NXT Website veröffentlicht werden. Die primäre Meldung über einen Alarmzustand erfolgt über die Seite **Patientenliste anzeigen** auf der LATITUDE NXT Website. Der klinische Anwender muss sich auf der LATITUDE NXT Website anmelden, um Alarmer zu erhalten. Zwar ist auch die sekundäre Meldung über E-Mail und SMS-Nachricht verfügbar, doch diese Hinweise sind von externen Systemen abhängig und können möglicherweise verspätet oder gar nicht eintreffen. Die Funktion der sekundären Meldung kann die Prüfung über die LATITUDE NXT Website weder ganz noch teilweise ersetzen.

Die Daten und Alarme des implantierten Geräts sind üblicherweise innerhalb von 15 Minuten nach einer erfolgreichen Abfrage auf der LATITUDE™ NXT Website zur Prüfung verfügbar. Daten-Uploads können allerdings wesentlich länger dauern (bis zu 14 Tage). Ist eine Abfrage des implantierten Geräts durch den Communicator nicht möglich oder kann der Communicator keine Verbindung zum LATITUDE NXT Server herstellen und die Daten hochladen, kann es bis zu zwei Wochen dauern, bis der LATITUDE NXT Server dies feststellt und die Krankenhausanwender über die LATITUDE NXT Website darauf hinweist, dass keine Überwachung stattfindet. Sollten beide oben genannten Probleme gleichzeitig stattfinden, können bis zu 28 Tage bis zu der entsprechenden Benachrichtigung vergehen. Daten und Alarm-Meldungen implantierter Geräte können unter verschiedenen Umständen verspätet oder gar nicht eintreffen, unter anderem aus folgenden Gründen:

- Systemeinschränkungen (siehe Seite 3).
- Der Communicator ist von der Stromversorgung getrennt.
- Der Communicator kann die Verbindung zum LATITUDE NXT Server nicht über die konfigurierte Verbindungsmethode herstellen.
- Das implantierte Gerät und der Communicator können keine Telemetriesitzung herstellen und abschließen.
- Der Communicator ist beschädigt oder weist Funktionsstörungen auf.
- Der Patient hält sich nicht an den sachgemäßen Gebrauch oder verwendet das LATITUDE NXT-System nicht gemäß Patientenhandbuch.

Krankenhausanwender können Patienten, die wie oben beschrieben nicht überwacht werden, mithilfe des Filters **Nicht überwacht** auf der Seite **Patientenliste anzeigen** identifizieren (Seite 29).

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Systemeinschränkungen

Das LATITUDE™ NXT System ist nicht als Notfallsystem konzipiert. Im Falle von Unwohlsein sollten Patienten Ihren Arzt oder den Notfalldienst kontaktieren.

Das LATITUDE NXT System bietet keine kontinuierliche Echtzeit-Überwachung.

Als Fernüberwachungssystem ermöglicht das LATITUDE NXT System eine regelmäßige Patientenüberwachung auf Grundlage der von dem klinischen Anwender konfigurierten Einstellungen. Es gibt viele interne und externe Faktoren, die die vom klinischen Anwender vorgesehene Erfassung und Übertragung von Informationen über das implantierte Gerät, den Sensor und den Patienten verhindern, verzögern oder unterbinden können. Diese Faktoren umfassen:

- Zeitgeber des implantierten Geräts. Die korrekte Weitergabe von Daten und Alarm-Meldungen des implantierten Geräts durch das LATITUDE NXT System hängt davon ab, ob die Aggregate-Uhr des implantierten Geräts richtig mit einem Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät (PRM) programmiert wurde. Die korrekte Weitergabe kann auch noch einige Zeit gestört sein, nachdem der implantierte Zeitgeber des Geräts richtig programmiert wurde. Dies hängt davon ab, welche Menge an Daten mit falscher Zeitangabe empfangen wurden und wie groß die Zeitdifferenz durch den Fehler ist.
- Patientenumgebung. Zur Übertragung der Daten muss der Communicator mit dem Stromnetz verbunden sein. Verfügt der Patient über kein Abonnement für den LATITUDE GSM Datentarif, muss er zudem mit einem Telefonanschluss verbunden sein. Alternativ kann ein USB-Ethernet-Adapter verwendet werden. (Wenn der Patient den LATITUDE GSM Datentarif abonniert hat, muss gegebenenfalls ein Mobilfunkadapter angeschlossen werden.) Andere an der Telefonleitung angeschlossene Geräte können die Fähigkeit des Communicators zur Übertragung von Informationen an den LATITUDE NXT Server beeinträchtigen. Patienten befinden sich möglicherweise zu den vorgegebenen Zeiten außerhalb der Radiofrequenz-Reichweite (RF) des Communicators. Die Radiofrequenz-Störung (RF) von anderen drahtlosen elektronischen Geräten kann die Kommunikation zwischen dem implantierten Gerät und dem Communicator stören.
- Mobiler Datenservice. Das Abonnement des LATITUDE GSM Datentarifs garantiert keine Abdeckung. Die tatsächliche Abdeckung kann durch verschiedene Faktoren, z. B. Gelände, Wetter, Bäume, Gebäude und andere Bauwerke, Signalstärke, pünktliche Zahlung usw. beeinflusst werden.
- Ethernet-Verbindung. Bei Patienten, die den USB-Ethernet-Adapter verwenden, hängt die Leistung des Communicators davon ab, ob eine aktive Internetverbindung sowie eine Verbindung zu einem funktionsfähigen Router/Modem vorhanden ist.

- Telefonsystem. Unterschiede bei der Infrastrukturkompatibilität von Telefongesellschaften sowie Unterschiede in der Qualität der häuslichen Telefonleitung des Patienten zur Telefongesellschaft und den Schaltstationen können die LATITUDE™ NXT Datenübertragung beeinträchtigen.
- Speicherkapazität des Communicators. Der Communicator-Speicher, in dem die Daten des implantierten Geräts gespeichert werden, erreicht möglicherweise seine Kapazitätsgrenze, wenn sich der Communicator länger nicht mit dem LATITUDE NXT System verbinden konnte. Wenn dies bei einem WAVE WIRELESS COMMUNICATOR auftritt, löscht der Communicator die ältesten Daten des implantierten Geräts, die keine roten Alarme beinhalten, aus dem Speicher, um neue Daten des implantierten Geräts speichern zu können. Enthalten alle Daten des implantierten Geräts rote Alarme, werden zuerst die ältesten Daten gelöscht. Wenn dies bei einem WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM auftritt, werden die ältesten Daten des implantierten Geräts aus dem Speicher gelöscht, um die neu erfassten Daten des implantierten Geräts speichern zu können.
- Krankenhausumgebung. Die Kontaktaufnahme zu klinischen Anwendern kann durch unterschiedliche Gründe verzögert werden, z. B. ausgefallene Computeranlagen, eine fehlende Internetverbindung, Fehler bei der Übertragung von Alarmmitteilungen auf Handys oder unabhkömmliches Krankenhauspersonal.
- Änderungen im Terminplan/der Konfiguration. Unter normalen Umständen sollte der Communicator des Patienten ständig eingesteckt sein und wie im Patientenhandbuch beschrieben funktionieren. Unter diesen normalen Umständen kann es bis zu 8 Tage dauern, bevor Änderungen von Plan- und Alarmkonfigurationseinstellungen an den Communicator des Patienten gesendet werden und wirksam werden.
- Datenverarbeitung. Aus folgenden Gründen kann der Erhalt und die Übertragung von Daten verzögert oder unterbunden werden:
 - temporäre, planmäßige und außerplanmäßige Ausfallzeit der Computerserver,
 - abweichungen in der Serverbelastung und den Verarbeitungszeiten,
 - sonstige Datenverarbeitungsprobleme.

LATITUDE™ NXT Sicherheitsserver

Der LATITUDE NXT Sicherheitsserver ist eine zentrale Computerdatenbank, in der Patientendaten, Daten implantierter Geräte und Sensordaten von LATITUDE NXT Communicators gespeichert werden. Der LATITUDE NXT Sicherheitsserver speichert zudem Konfigurationsinformationen zum Krankenhaus und den Krankenhausanwendern. Der LATITUDE NXT Sicherheitsserver liefert die auf der LATITUDE NXT Website vorgestellten Daten, die über das Internet für autorisierte Benutzer verfügbar sind. Die Daten der LATITUDE NXT Website beinhalten die jüngsten empfangenen Daten der implantierten Geräte und Sensoren, sowie Daten zu vorhergegangenen Fernabfragen des Krankenhauses, das dem derzeit implantierten Gerät zugeordnet ist.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolete. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Förældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verzia. Nepoužívať.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

Übersicht über den LATITUDE™ Communicator

Ein wichtiger Bestandteil des Systems ist der LATITUDE Communicator, ein bedienungsfreundliches Überwachungsgerät für den Hausgebrauch. Der Communicator erfasst automatisch Informationen des implantierten Geräts für die täglichen Geräteprüfungen und die planmäßige Nachsorge. Danach sendet er die Daten über eine analoge Standard-Telefonleitung oder unter Verwendung des LATITUDE GSM Datentarifs über das mobile Datennetz (gegebenenfalls über einen Mobilfunkadapter) an den LATITUDE NXT Server. Ein weitere Option für die Verbindung mit dem LATITUDE NXT Server ist der USB-Ethernet-Adapter, der nur für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR verfügbar ist.

In diesem Handbuch senden die beiden folgenden Communicator-Typen Daten an den LATITUDE NXT Server:

WAVE WIRELESS COMMUNICATOR

- Das Modell 6288 kann die Internetverbindung über ein Mobilfunknetz oder einen USB-Ethernet-Adapter herstellen
- Das Modell 6290 kann die Internetverbindung über einen USB-Mobilfunkadapter für Verbindungen über das Mobilfunknetz oder einen USB-Ethernet-Adapter herstellen
- Es unterstützt nur den analogen Tonwahlmodus



WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM (Modell 6468)

- Verwendet einen externen Mobilfunkadapter zur drahtlosen Kommunikation
- Unterstützt sowohl den analogen Tonwahlmodus als auch den analogen Impulswahlmodus

Informationen zur Installation sowie allgemeine Informationen zum Betrieb des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS finden Sie auf Seite 57; Informationen zum WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM finden Sie auf Seite 71. Informationen zum LATITUDE GSM Datentarif finden Sie auf Seite 55.

HINWEISE:

- *Der LATITUDE™ Communicator kann lediglich die Daten eines implantierten Geräts auslesen, aber das Gerät nicht neu programmieren, keine Elektrodentests auslösen oder irgendeine Funktion des implantierten Geräts ändern. Das implantierte Gerät kann nur mithilfe eines Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgeräts (PRM) neu programmiert werden.*
- *Der LATITUDE Communicator bietet keine durchgehende Echtzeit-Überwachung. Die Informationen zum implantierten Gerät werden zu bestimmten Zeiten erfasst, die vom Krankenhausanwender festgelegt wurden.*
- *Wenn der LATITUDE Communicator eine Verbindung mit dem LATITUDE NXT Server herstellt, empfängt er alle Planungs- und Konfigurationsaktualisierungen, die vom Krankenhausanwender auf der LATITUDE NXT Website eingegeben wurden.*
- *Der Patient erhält einen LATITUDE Communicator vom Krankenhaus, nachdem er im LATITUDE NXT System angemeldet wurde. Nachdem der Patient den Communicator entsprechend der Anweisungen in dem Patientenhandbuch aktiviert hat, kann der Communicator eine Abfrage des implantierten Geräts durchführen (siehe „Abfrage des implantierten Geräts“ auf Seite 19). Ist der Patient angemeldet, wird der Communicator zur Kommunikation mit nur einem implantierten Gerät konfiguriert.*
- *Der Communicator verwendet ein drahtloses (Radiofrequenz-) Kommunikationssystem, um mit dem implantierten Gerät des Patienten sowie der optionalen Waage und dem optionalen Blutdruckmessgerät in Verbindung zu treten. Diese Kommunikation kann durch elektrische Störungen unterbrochen werden. Der Patient sollte den Communicator möglichst nicht in der Nähe bzw. direkt neben anderen kabellosen Geräten aufstellen, welche elektromagnetische Energie erzeugen können (z. B. Mikrowelle oder Computer-Monitore). Wenden Sie sich an das LATITUDE Service Center, wenn der Patient Unterstützung benötigt, einen geeigneten Platz für seinen Communicator zu finden oder Fragen zu möglichen Störungsquellen aufkommen.*
- *Der LATITUDE Communicator ist für die Verwendung von nur einem Patienten bestimmt. Wurde ein Communicator bereits von einem Patienten verwendet, kann er nicht rekonfiguriert oder an einen anderen Patienten weitergegeben werden.*

- Der LATITUDE™ Communicator kann in folgenden Ländern eingesetzt werden: Österreich, Belgien, Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland (Republik), Italien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien.
 - Das Modell 6288 ist für die Verwendung in Griechenland und der Slowakischen Republik konzipiert.
 - Das Modell 6290 ist auch für die Verwendung in Griechenland, Hongkong und der Slowakischen Republik konzipiert.
 - Mit dem LATITUDE GSM Datentarif oder dem Ethernet-Adapter darf der Communicator in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verwendet werden. Die Verwendung des WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM und des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS, Modell 6288, außerhalb des EWR ist möglicherweise durch Gesetze zu Radiofrequenzen (RF) eingeschränkt.
 - Die vom Communicator übertragenen Daten unterliegen bei Reisen in ein Land außerhalb des EWR den Gesetzen des jeweiligen Landes. Die Gesetze des betreffenden Landes sehen möglicherweise einen geringeren Datenschutz als die Gesetze Ihres eigenen Landes vor. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie weitere Informationen über Datenschutz benötigen.
 - Sollte ein Patient seinen zugewiesenen Communicator an Boston Scientific zurückgeben, wendet sich Boston Scientific möglicherweise an das Krankenhaus. Das Unternehmen wendet sich möglicherweise auch dann an das Krankenhaus, wenn ein Communicator als verloren oder gestohlen gemeldet wurde oder die Sicherheitsdaten gefährdet sind.

LATITUDE™ Service Center

Das internationale LATITUDE Service Center bietet den Kunden des LATITUDE NXT Systems technische Unterstützung und allgemeine Wartungsdienste. Die Telefonnummern der LATITUDE Service Centers finden Sie in Tabelle 1.

Tabelle 1. Telefonnummern der LATITUDE Service Center

Land	Telefonnummer
Österreich	0800 202289
Belgien	0800 80697
Tschechische Republik	239 016 657
Dänemark	70 10 01 82
Finnland	010 80 48 19
Frankreich	0805 5404 22
Deutschland	069 51709 481
Griechenland	442 035 647 788
Hongkong	852 8105 5433
Irland (Republik)	1890 812005
Italien	848 781164
Niederlande	0800 0292077
Norwegen	81 00 00 47
Polen	22 306 07 33
Portugal	800844729
Slowakische Republik	02 686 223 89
Spanien	901 010840
Schweden	020 160 57 07
Schweiz	0844 000110
Großbritannien	0845 602 9283

Optionales Zubehör zur Gesundheitsüberwachung zu Hause

Die LATITUDE™ Waage und das LATITUDE Blutdruckmessgerät sind optionale Bestandteile des LATITUDE NXT Patienten-Management-Systems. Sie werden auch als *Sensoren* bezeichnet. Diese Bestandteile übertragen Messungen über eine drahtlose Verbindung an den Communicator. Beim WAVE WIRELESS COMMUNICATOR muss der im Lieferumfang enthaltene USB-Sensoradapter mit dem Communicator verbunden werden, um eine Kommunikation mit den Sensoren zu ermöglichen.

Der Communicator sendet die Messungen automatisch an den LATITUDE NXT Server, wo diese zur Prüfung durch den klinischen Anwender verfügbar gemacht werden. Werden Gewichtsalarne festgestellt, so werden sie an den LATITUDE NXT Server gesendet. Sofern auf dem WAVE WIRELESS COMMUNICATOR kein Alarmzustand erkannt wird, werden die Messwerte bei der nächsten planmäßigen Verbindung mit dem LATITUDE NXT System übertragen (bis zu 7 Tage). Für den WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM können empfangene Messwerte täglich übermittelt werden.

Die Waage und das Blutdruckmessgerät dienen zur Verwendung durch einen einzigen Patienten. Die Waage und das Blutdruckmessgerät eines Patienten können nicht rekonfiguriert oder an einen anderen Patienten weitergegeben werden.

Wenngleich der Patient die Waage und das Blutdruckmessgerät zu jeder Zeit verwenden kann, wird nur eine tägliche Messung an die LATITUDE NXT Website gemeldet. Die angezeigte Messung ist die letzte Messung innerhalb eines 20-Minuten-Intervalls, das mit der ersten Messung des Tages beginnt. Durch dieses Intervall können Patienten bei Bedarf eine Messung wiederholen.

Gewichtsmessungen, die um mehr als 9,1 kg von der Messung des vorherigen Tages abweichen, werden als ungültig angesehen. Ist für den vorherigen Tag keine Messung vorhanden, werden Messungen als ungültig angesehen, die um mehr als 13,6 kg von der letzten Messung (vor bis zu sieben Tagen) abweichen. Stark schwankende Werte der Blutdruckmessung werden jedoch nicht verworfen.

HINWEIS: *Erhält ein Patient einen Ersatzsensor, muss sich der Communicator mit dem LATITUDE NXT Server verbinden, bevor die Messungen des neuen Sensors angenommen werden.*

VORSICHT: Bei Verwendung des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS hat die Waage einen Maximalmessbereich bis 200 kg und bis 150 kg, wenn der WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM VERWENDET WIRD. Stellen Sie nichts auf die Waage, das dieses Maximalgewicht übersteigt.

GRUNDKONZEPTE

In den folgenden Abschnitten werden die Grundkonzepte des LATITUDE™ NXT Patienten-Management-Systems erklärt.

Zugang zu den Patientendaten

Das LATITUDE NXT System sammelt Patientendaten, bei denen es sich um geschützte Gesundheitsinformationen handelt. Der Zugriff auf diese Patientendaten ist nur Krankenhausanwendern gestattet, die von dem Krankenhaus autorisiert wurden, das den Patienten angemeldet hat. Krankenhausanwender müssen der Patientengruppe zugewiesen sein, dessen Mitglied auch der fragliche Patient ist. Auch ausgewiesenes Personal der Boston Scientific Corporation (BSC) hat Zugang zu den Patientendaten. Alle Benutzerzugriffe auf die LATITUDE Patientendaten werden protokolliert.

Registrierte Benutzer

Boston Scientific behält sich das Recht vor, Benutzer oder Konten zu deaktivieren, wenn bei der Verwendung des LATITUDE NXT Systems oder dem Zugriff auf das System gegen den LATITUDE Lizenzvertrag, Richtlinien in Bezug auf LATITUDE oder relevante Datenschutzgesetze oder -verordnungen verstoßen wurde.

Benutzer, die sich über einen längeren Zeitraum nicht angemeldet haben, werden als inaktiv angesehen und möglicherweise gelöscht.

Beziehungen zwischen Patient, klinischem Anwender und Krankenhaus

Die Patientenüberwachung über das LATITUDE™ NXT System beruht auf der Beziehung zwischen den Patienten und den Krankenhäusern. Jeder LATITUDE NXT-Krankenhausanwender besitzt ein Benutzerkonto, das mit einem bestimmten Krankenhaus assoziiert ist.

Jeder LATITUDE NXT Patient kann bis zu zwei verschiedenen Krankenhäusern oder zwei verschiedenen Patientengruppen in einem Krankenhaus zugewiesen werden:

- Primäres Krankenhaus (oder Patientengruppe) [beinhaltet üblicherweise einen Elektrophysiologen]
Dieses Krankenhaus ist üblicherweise für die Überwachung eines Patientengeräts verantwortlich, einschließlich regulär festgesetzter Gerätenachsorgen. Zudem ist das Krankenhaus für die Behandlung von roten Alarmen zuständig, die bei jeder Abfrage des implantierten Geräts des Patienten erkannt werden können. Das primäre Krankenhaus ist auch für die Behandlung der gelben Alarme verantwortlich, wenn die Meldungen entsprechend konfiguriert wurden. Alle LATITUDE NXT Patienten müssen einem primären Krankenhaus zugewiesen werden, um überwacht zu werden.
- Sekundäres Krankenhaus (oder Patientengruppe) [beinhaltet üblicherweise einen Kardiologen oder einen Experten für Herzinsuffizienz]
Ein Patient kann auch einem sekundären Krankenhaus zugewiesen werden. Dieses Krankenhaus wird nicht über rote Alarme in Kenntnis gesetzt, kann aber Zustände für gelbe Alarme entsprechend der vorgegebenen Art der Patientenversorgung für den jeweiligen Patienten überwachen. Besonders für einen Patienten mit Herzinsuffizienz zieht das Krankenhaus möglicherweise den entsprechenden Spezialisten hinzu, der den Patientenzustand mithilfe der Daten zu Gewicht, Blutdruck und der relevanten vom Gerät gemessenen Trends überwacht.

Patientengruppen

Ein Krankenhaus ist in ein oder mehrere Patientengruppen unterteilt. Krankenhausanwender können einer beliebigen Anzahl von Patientengruppen zugewiesen werden. Krankenhausanwender, die einer Patientengruppe zugewiesen wurden, haben Zugriff auf alle in dieser Patientengruppe angemeldeten Patienten. Kontomanager des Krankenhauses haben Zugriff zu allen Patienten in allen Patientengruppen.

Patientengruppen umfassen standardmäßige Alarm- und Zeitplankonfigurationseinstellungen für die zugewiesenen Patienten. Ein Patient kann über benutzerdefinierte Einstellungen verfügen, die von den Standardeinstellungen der Patientengruppe abweichen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für die Alarm-Konfiguration jedes Patienten geeignet sind, wenn der Patient angemeldet wurde und nachdem das implantierte Gerät ersetzt wurde.

Krankenhäuser, die die Patienten in Patientengruppen unterteilen, können einen Patienten auch zwei Patientengruppen zuweisen. Eine der Patientengruppen ist die primäre und verwaltet das Patientengerät; die nächste Patientengruppe ist die sekundäre und überwacht zusätzlich den Patientenzustand.

Berechtigungen der Krankenhausanwender

Drei Berechtigungsarten für Krankenhausanwender kontrollieren den Zugriff auf Patientendaten, wie unten beschrieben. Die entsprechenden Funktionen sind in Tabelle 2 dargestellt:

- **Nur Lesezugriff** – Für Benutzer, die mit Patientendaten arbeiten müssen, jedoch nicht für die Verwaltung der Patienten in dem System verantwortlich sind. Der Zugriff ist auf Patienten in zugewiesenen Patientengruppen beschränkt.
- **Beschränkter Zugriff** – Für Benutzer, die für die Verwaltung der Patienten in dem System verantwortlich sind. Diese Benutzer verfügen über das volle Potenzial zur Verwaltung der Patienten, der Zugriff ist jedoch auf Patienten in zugewiesenen Patientengruppen beschränkt.
- **Voller Zugriff** (Kontomanager des Krankenhauses) – Für Benutzer, die für die Verwaltung des Krankenhauses und der Krankenhausanwender und -patienten verantwortlich sind. Zugriff auf alle Patienten in allen Patientengruppen. Benutzerkonten können vom Kontomanager des Krankenhauses erstellt werden.

Tabelle 2. Gestattete Funktionen für Krankenhausanwender je nach Berechtigung

Funktion	Voller Zugriff (Kontomanager des Krankenhauses)	Eingeschränkter Zugriff	Nur-Lese-Zugriff
	Alle Patientengruppen	Zugewiesene Patientengruppen	Zugewiesene Patientengruppen
Krankenhausanwender hinzufügen/verwalten	✓		
Patientengruppen hinzufügen/verwalten	✓		
Zeitplan- und Alarmkonfigurationen verwalten	✓	✓	
Patienten anmelden/verwalten	✓	✓	
Patienten auf der Seite Patientenliste anzeigen entlassen	✓	✓	
Patienten auf der Seite Patientenliste anzeigen anzeigen	✓	✓	✓
Patientendaten und -berichte einsehen*	✓	✓	✓

* Beim Anzeigen von Patientendaten oder Berichten wird die Aktion aufgezeichnet und möglicherweise der **Prüfung Status** von **Neue Daten** zu **Gesehen** aktualisiert, auch wenn **Nur-Lese-Zugriff** verwendet wird.

Alarmer

Das LATITUDE™ NXT System erzeugt Alarm-Meldungen für eine Reihe von Zuständen, die je nach implantiertem Gerätermodell variieren.

Es gibt zwei Alarmstufen: rote Alarmer und gelbe Alarmer. Die Alarmer weisen die Krankenhausanwender auf mögliche Gesundheitsprobleme oder klinische Ereignisse des Geräts hin. Die Alarm-Meldungen sollen jedoch nicht als einzige Grundlage zum Treffen von Entscheidungen über die medizinische Versorgung eines Patienten benutzt werden. Alarmer können überprüft werden durch das Einsehen der Informationen auf der LATITUDE NXT-Website und durch die Verwendung eines Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgeräts (PRM), um die zusätzlichen unterstützenden im implantierten Gerät gespeicherten Diagnoseinformationen einzusehen.

Alarmzustände können während der täglichen Alarmabfragen, während der wöchentlichen Überwachungsabfragen, während der planmäßigen Nachsorgeabfragen und bei den vom Patienten eingeleiteten Abfragen festgestellt werden. Das LATITUDE NXT-System meldet den klinischen Anwendern des Patienten jeden festgestellten Alarmzustand.

Die Alarm-Meldung wird auf der Seite **Patientenliste anzeigen** der LATITUDE™ NXT Website ausgegeben (Seite 29). Das LATITUDE NXT System sendet eine Meldung für einen vom System festgestellten Alarmzustand. Es gibt keine Alarm-Meldungen für den gleichen Zustand aus, außer dieser Zustand wird nicht länger gemeldet und tritt während einer späteren Datensammlung erneut auf.

Autorisiertes Personal der Boston Scientific Corporation (BSC) kann Meldungen über Alarmzustände anstelle der Meldungen der LATITUDE NXT Website ausgeben. Wenn es dem LATITUDE NXT System nicht möglich ist, Daten des implantierten Geräts zur Verfügung zu stellen, kann die LATITUDE NXT Website oder das Personal der Boston Scientific Corporation (BSC) eine Alarm-Meldung ausgeben. Das Krankenhaus wird möglicherweise bezüglich der aktuell auf der LATITUDE NXT Website nicht verfügbaren Daten kontaktiert. Wenn beispielsweise ein Alarmzustand vorliegt, der von der LATITUDE NXT Website nicht automatisch erneuert und angezeigt wird, kann das BSC-Personal Sie kontaktieren, um Sie über diesen Alarm in Kenntnis zu setzen.

HINWEIS: Die meisten täglichen Messungen sind im implantierten Gerät nominal aktiviert. Wenn diese Funktionen in dem implantierten Gerät jemals deaktiviert werden (Programmierung Aus), kann das LATITUDE NXT System **keinen** Alarm für ein Ereignis erzeugen, selbst wenn der LATITUDE Alarm auf „Ein“ konfiguriert ist. Das implantierte Gerät muss zuerst Daten außerhalb des Bereichs als solche messen, aufzeichnen und erkennen, damit das LATITUDE NXT System einen roten oder gelben Alarm erkennt und ausgibt.

Rote Alarme

Zustände des implantierten Geräts, die eine Therapie des Patienten durch das Gerät verhindern könnten, führen zur Meldung eines roten Alarms.

Die LATITUDE™ NXT Website weist der primären Patientengruppe zugewiesene Krankenhausanwender darauf hin, wenn der Communicator einen roten Alarm an den LATITUDE NXT Server ausgibt. Eine rote Alarmmeldung kann nicht deaktiviert werden (ausgenommen bei erkanntem rechtsventrikulären, nicht-physiologischem Signal und abrupter Änderung der rechtsventrikulären Stimulationselektrodenimpedanz). Kann der Communicator innerhalb von 24 Stunden keine Verbindung herstellen und die rote Alarmmeldung übermitteln, fordert ein leuchtender Indikator auf dem Communicator den Patienten dazu auf, sich mit dem Krankenhaus in Verbindung zu setzen.

Meldungen für rote Alarmstufen werden in Abhängigkeit vom Gerätemodell unter den folgenden Umständen ausgegeben:

- Fernüberwachung wegen geringer Batteriekapazität deaktiviert
- Schockelektrodenimpedanz außerhalb des zulässigen Bereichs
- Niedrige Schockelektrodenimpedanz beim Versuch einer Schockabgabe erkannt
- Hohe Schockelektrodenimpedanz beim Versuch einer Schockabgabe erkannt
- Elektrodenimpedanz für rechtsventrikuläre oder Einkammer-Stimulation außerhalb des Bereichs
- Abrupte Änderung der rechtsventrikulären Stimulationselektrodenimpedanz

HINWEIS: Wenn zwischen den Alarmprüfungen mehr als 14 Tage liegen, sind einige Daten der Alarmbedingung möglicherweise nicht verfügbar.

- Rechtsventrikuläres nicht-physiologisches Signal erkannt
- Der V-Tachy-Modus ist auf einen anderen Wert als „Überw.+Therapie“ eingestellt
- Mögliche Fehlfunktion des Geräts
- Hochspannung an Schockelektrode während des Ladens erkannt
- Gerät im Sicherheitsmodus
- Gerät im Elektrokauter-Schutzmodus

Gelbe Alarme

Die Meldung gelber Alarme ist konfigurierbar und kann für jede der Patientengruppen des LATITUDE™ NXT Systems eines Patienten ausgewählt werden. Eine Patientengruppe kann je nach Konfiguration einige, manche oder keine der gelben Alarme empfangen.

Meldungen für gelbe Alarmstufe werden in Abhängigkeit vom Gerätemodell unter den folgenden Umständen ausgegeben:

- Explantatindikator erreicht
- Spannung ist zu gering für die vorhergesagte verbleibende Kapazität
- Intrinsische rechtsventrikuläre oder Einkammer-Amplitude außerhalb des Bereichs
- Rechtsventrikulärer automatischer Reizschwellenwert als größer als programmierte Amplitude oder angehalten erkannt*
- Linksventrikuläre intrinsische Amplitude außerhalb des normalen Bereichs
- Elektrodenimpedanz für linksventrikuläre Stimulation außerhalb des normalen Bereichs
- Linksventrikulärer automatischer Reizschwellenwert als größer als programmierte Amplitude oder ausgesetzt erkannt*
- Atriale intrinsische Amplitude außerhalb des normalen Bereichs
- Elektrodenimpedanz für atriale Stimulation außerhalb des normalen Bereichs
- Atrialer automatischer Reizschwellenwert als größer als programmierte Amplitude oder ausgesetzt erkannt*
- Ventrikuläre Schocktherapie abgegeben, um Arrhythmie zu beenden
- Episode beschleunigter ventrikulärer Arrhythmie
- VT-Episoden (V>A)

* Während das Gerät mit PaceSafe™ über eine „Automatic Capture“-Funktion verfügt, wertet LATITUDE NXT die effektive Stimulation oder den Verlust derselben nicht aus und gibt nur einen Alarm aus, wenn bestimmte Kriterien beim Gerät erfüllt sind und der Alarm vom Gerät erkannt wurde.

- AF Burden innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden überschreitet einen benutzerkonfigurierbaren Grenzwert

HINWEIS: Wenn zwischen den Alarmprüfungen mehr als 14 Tage liegen, sind einige Daten der Alarmbedingung möglicherweise nicht verfügbar.

- Gespeicherte, vom Patienten ausgelöste Ereignisse
- Stimulationsanteil der cardialen Resynchronisationstherapie (geringer als ein vom Benutzer auswählbarer Prozentsatz)

HINWEIS: Dieser Zustand erzeugt einen Alarm, wenn die Parameter der stimulierenden Kammer des implantierten Geräts auf nur rechtsventrikulär (RV) programmiert wurde.

- Rechtsventrikulärer Stimulationsanteil (überschreitet einen vom Benutzer auswählbaren Prozentsatz)
- Brady-Modus des Geräts aus
- Störung des Therapiespeichers erkannt
- Gewichtszunahme (übersteigt einen benutzerdefinierbaren Grenzwert in einer benutzerdefinierbaren Anzahl von Tagen)

Abfrage des implantierten Geräts

Der Communicator kann verschiedene Abfragetypen für das implantierte Gerät durchführen. Der Abfragetyp variiert in der zu sammelnden Datenmenge und dem Datentyp, wie in Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3. Datensammlung und Planungsintervalle für jeden Abfragetyp

Abfragetyp	Vollständige Abfrage (mit Eingangs-EGM)	Vollständige Abfrage (ohne Eingangs-EGM)	Prüfung rote Alarmstufe	Prüfung gelbe Alarmstufe	Verfügbare Planungsintervalle
Geplante Fernüberwachungen	✓		✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Aus/Manuell • 1 Woche • 2 Wochen • Monatliche Intervalle von 1 bis 12 Monaten
Prüfung der Alarmstufe*			✓	✓ Gilt nur für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR	<ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Nicht konfigurierbar
Alarmabfrage*	✓				<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein roter oder gelber Alarm erkannt wird*
Abfrage nach PRM Gilt nur für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR	✓		✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde kürzlich eine PRM-Abfrage ausgeführt*
Wöchentliche Alarmüberwachung des implantierten Geräts Gilt nur für den WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM		✓	✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlich • Konfigurierbar
Vom Patienten initiiert (Siehe Seite 20)	✓		✓	✓	Laut Anweisungen des klinischen Anwenders

* WAVE WIRELESS COMMUNICATOR: Wurde ein roter oder gelber Alarm erkannt oder ist vor Kurzem eine PRM (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät)-Abfrage aufgetreten, versucht die Alarmabfrage eine vollständige Abfrage mit Eingangs-EGM durchzuführen.

WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM: Wurde ein roter Alarm erkannt, versucht die Alarmabfrage eine vollständige Abfrage mit Eingangs-EGM durchzuführen.

HINWEIS: Verwendet ein implantiertes Gerät zu viel RF-Telemetrie zur Durchführung von Fernabfragen, wendet sich Boston Scientific möglicherweise an das Krankenhaus.

Vom Patienten initiierte Abfrage

Der Communicator unterstützt nicht-geplante, vom Patienten initiierte Abfragen (PII), die dieselben Daten erheben wie eine planmäßige Nachsorgeabfrage mit Eingangs-EGM.

Der Communicator schränkt die Anzahl der Patienten-initiierten Abfragen auf eine der folgenden Grenzwerte ein, die durch die LATITUDE™ NXT Website festgelegt werden:

- 5 pro Woche (wenn aktiviert)
- 0 (wenn die Funktion deaktiviert ist)

Krankenhausanwender, die der/den Gruppe(n) des Patienten zugewiesen sind und über einen vollständigen oder eingeschränkten Zugriff verfügen, können PII aktivieren oder deaktivieren. PII werden für alle Patienten in einer Patientengruppe oder für einen einzelnen Patienten über dessen Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** konfiguriert. Sind PII deaktiviert oder ist die wöchentliche Höchstzahl erreicht, kann ein Klinikanwender eine PII durch die Auswahl der Schaltfläche **Eine Patienten-initiierte Abfrage zulassen** auf der Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** ermöglichen.

Patienten leiten eine Abfrage ein, indem sie die Herz-Taste auf dem WAVE WIRELESS COMMUNICATOR drücken (siehe Abbildung 13 auf Seite 57), oder indem sie die blaue Taste auf dem SENSORBILDSCHIRM des WAVE WIRELESS COMMUNICATOR mit Sensorbildschirm drücken (siehe Abbildung 23 auf Seite 71). Der Communicator führt keine Abfrage durch, wenn diese Funktion nicht aktiviert ist oder der Grenzwert erreicht wurde.

Wenn die PII-Konfigurationseinstellung geändert wird, sendet der LATITUDE NXT Server eine Meldung an den Communicator des Patienten, sobald der Communicator den LATITUDE NXT Server das nächste Mal aufruft. Ein Aufruf des LATITUDE NXT Servers durch den Communicator kann bis zu acht Tage dauern. Sind PII im Communicator deaktiviert und versucht der Patient eine Abfrage durchzuführen, ruft der Communicator den LATITUDE NXT Server auf, um aktualisierte Informationen zu erhalten. Vor der Empfehlung einer PII sollten klinische Anwender sich davon überzeugen, dass der Patient stabil, nicht symptomatisch und zur Durchführung der PII in der Lage ist. Siehe „Vorsichtsmaßnahmen“ auf Seite 1 und „Systemeinschränkungen“ auf Seite 3.

ERSTE SCHRITTE

Die LATITUDE™ NXT Website ermöglicht es klinischen Anwendern, die gemäß ihrer Planung von Communicator aus dem implantierten Gerät eines Patienten abgerufenen Daten auf praktische und sichere Weise zu prüfen. Zudem beinhaltet sie Analyse- und Trendtools.

Die LATITUDE NXT Website ist für Krankenhauspersonal verfügbar, das vom Krankenhaus zur Verwendung der LATITUDE NXT Website autorisiert wurde. Diese Mitarbeiter werden auf der LATITUDE NXT Website als Krankenhausanwender oder Krankenhausmitglieder bezeichnet.

Anforderungen

- Die LATITUDE NXT Website wurde zur Unterstützung der folgenden Webbrowser entwickelt:
 - Internet Explorer
 - Mozilla Firefox™
 - Apple Safari™ auf Mac™, iPad™ und iPhone™
- Adobe Acrobat Reader™-Programm oder ein kompatibler PDF-Viewer (zur Ansicht von Berichten im Portable Document Format [PDF]).
- Die Verwendung eines aktuellen Virusprogramms wird empfohlen.

An- bzw. Abmeldung

Anmelden:

1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie die LATITUDE URL ein, um die Zugangsseite anzuzeigen, die in Abbildung 1 dargestellt wird:

<http://www.latitude.bostonscientific.com>

* Die LATITUDE NXT Website wurde mit Browsern entwickelt, die zu dieser Zeit aktuell waren. Die LATITUDE NXT Website funktioniert möglicherweise nicht korrekt, wenn Browserversionen verwendet werden, die erst danach veröffentlicht wurden. Eine Liste von unterstützten Webbrowsern erhalten Sie beim LATITUDE Service Center.



Abbildung 1. LATITUDE™ Zugangsseite

3. Wählen Sie Ihr Land aus. Wenn nach der Auswahl des Landes das Menü **Sprache wählen** angezeigt wird, wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus.

Sie müssen nur beim ersten Zugriff auf die LATITUDE NXT Website Ihr Land und Ihre Sprache eingeben, es sei denn, Sie verwenden einen anderen Computer. Die LATITUDE NXT Website ist je nach ausgewähltem Land in verschiedenen Sprachen verfügbar.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **LATITUDE NXT**, um den in Abbildung 2 dargestellten Anmeldebildschirm anzuzeigen.

LATITUDE™ NXT

Bitte geben Sie Ihre Anwender-ID und Ihr Passwort ein, um die LATITUDE-Website von Boston Scientific für Ärzte aufzurufen

*Merkmal, ein Pflichtfeld

Anwender-ID:

*Passwort:

[Sprache/Land ändern: Deutschland/Deutsch](#)

[Passwort vergessen?](#)

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an das LATITUDE™ Service Center

- A** Klicken Sie auf diesen Link, um Ihr Land oder Ihre Sprache zu ändern.

Abbildung 2. Anmeldeseite

5. Geben Sie **Anwender-ID** und **Passwort** ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Login**.

Wenn Benutzer zum ersten Mal auf die LATITUDE™ NXT Website zugreifen, werden sie dazu aufgefordert, ihr temporäres Passwort zu ändern und eine Reihe persönlicher Sicherheitsfragen zu beantworten. Die Sicherheitsfragen können später von dem Benutzer verwendet werden, falls er sein Passwort vergisst. (Siehe „Zurücksetzen eines vergessenen Passworts“ auf Seite 47.)

Nach der Anmeldung wird möglicherweise eine Ankündigung oder Mitteilung angezeigt.

Zeitüberschreitung der Login-Sitzung: Eine individuelle Sitzung wird gestartet, sobald sich der Benutzer auf der LATITUDE NXT-Website anmeldet. Wenn nach einer Anmeldung die Aktivität des Benutzer über 30 Minuten lang eingestellt ist, wird die Sitzung automatisch beendet und der Benutzer abgemeldet. Der Benutzer wird zurück auf die Login-Seite geleitet.

Anmeldeschwierigkeiten, etwa durch vergessene ID und Passwörter, können zu Verzögerungen beim Zugriff auf die LATITUDE NXT Website führen.

Abmelden:

1. Klicken Sie auf den **Logout**-Link oben rechts im Bildschirm.
2. Ein Fenster zur Abmeldungsbestätigung wird angezeigt. Die Benutzer werden angewiesen, ihren Browser zu schließen, um den Logout-Vorgang zu beenden.

So ändern Sie Ihr Land oder Ihre Sprache:

1. Um Ihr Land oder Ihre Sprache auf der LATITUDE™ NXT Website zu ändern, klicken Sie vor der Anmeldung auf den Link **Sprache/Land ändern**. Siehe (A) in Abbildung 2.
2. Der Zugangsbildschirm (Abbildung 1) wird angezeigt, und Sie können Ihr Land und Ihre bevorzugte Sprache einstellen.

Sie können auch das Menü **Sprache** im oberen Bereich aller Seiten verwenden. Siehe (B) in Abbildung 3.

Navigation auf der Seite

Abbildung 3 zeigt das obere Banner und die Navigationstasten, die auf allen Webseiten angezeigt werden. Die Beschreibungen sind unten aufgeführt.



Abbildung 3. LATITUDE™ NXT Systembanner

Tabelle 4. Navigation auf der Seite

(A) Meine Profile	Link zur Seite Krankenhausanwender aktualisieren für den derzeitigen Anwender
(B) Sprache	Zeigt die ausgewählte Sprache an; Leitet auf die Seite Krankenhausanwender aktualisieren für den derzeitigen Benutzer, wo die ausgewählte Sprache geändert werden kann
(C) Hilfe/Kontakt zu uns	Link zu Kontaktinformationen, Leitfäden zur Fehlersuche und anderen Quellen
(D) Logout	Beendet die Benutzersitzung
(E) Patientenliste anzeigen	Link auf eine Seite mit einer Patientenliste, auf die der Benutzer Zugriff hat (Siehe „DIE SEITE PATIENTENLISTE ANZEIGEN“ auf Seite 29.)
(F) Patienten suchen	Verknüpfung mit der Seite Patienten suchen
(G) Krankenhaus verwalten	Zeigt Action-Links mit Krankenhausbezug an (H–K)
(H) EMR-Integration verwalten	Link zu einer Seite, auf der klinische Anwender die Integration mit dem elektronischen Patientenaktensystem (electronic medical record; EMR) ihres Krankenhauses konfigurieren und den Export-Status ihrer EMR-Dateien verfolgen können (Siehe „EMR-SYSTEMINTEGRATION“ auf Seite 48.)
(I) Krankenhausanwender verwalten	Verknüpfung mit einer Liste der Krankenhausanwender und dazugehörige Konfigurationsinformationen
(J) Krankenhauseinstellungen verwalten	Verknüpfung mit Demografie und Zugehörigkeit von Krankenhaus und Patientengruppen sowie dazugehörige Konfigurationsinformationen
(K) Patienten anmelden	Link zum Anmeldeformular, mit dem klinische Anwender neue Patienten anmelden können

KLINIK- UND PATIENTENKONFIGURATION

Abbildung 4 zeigt die Website und ihre Aufteilung, Schaltflächen und Arten von Informationen, die für Patientengruppen und einzelne Patienten konfiguriert werden können. Die Informationen in „Konfigurationsdetails“ auf Seite 27 enthalten wichtige Einzelheiten zu den Konfigurationseinstellungen.

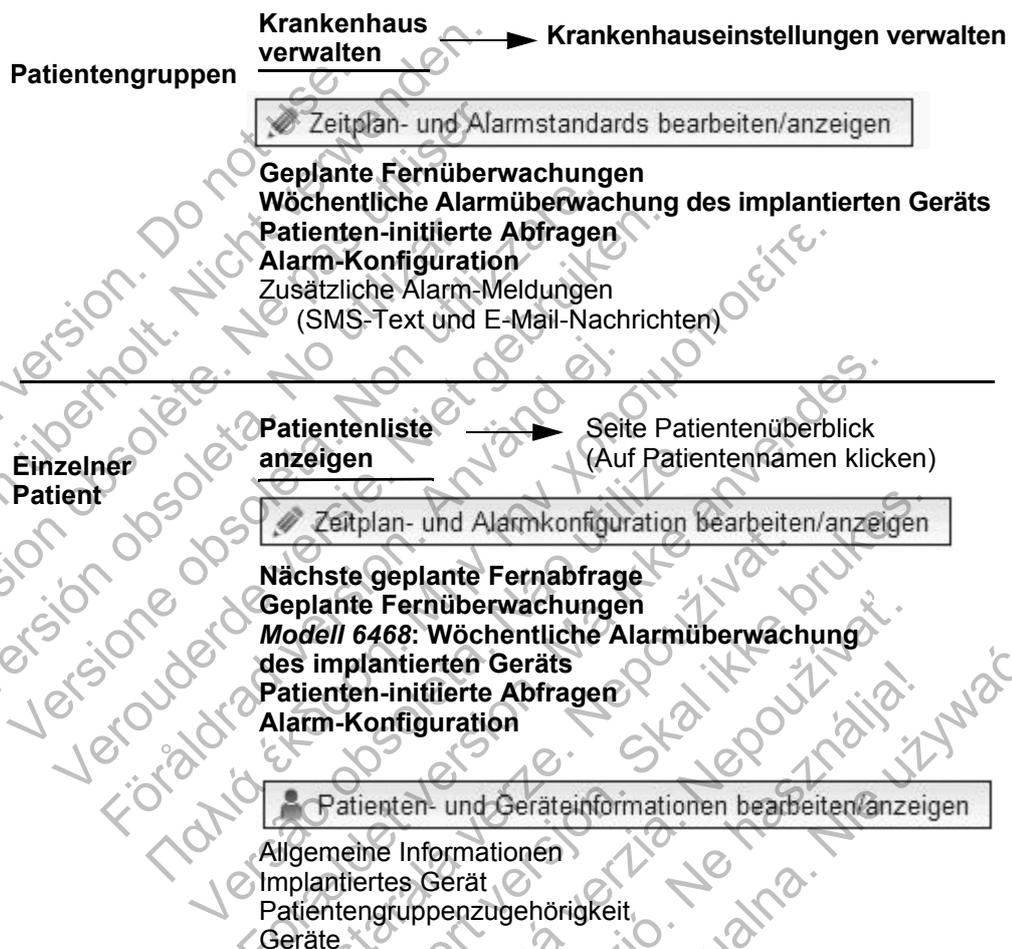


Abbildung 4. Konfiguration von Patientengruppen und einzelnen Patienten

Konfigurationsdetails

Speichereinstellungen

Verwenden Sie stets die Schaltfläche **Speichern und Schließen**, um Änderungen der Konfigurationseinstellungen im LATITUDE™ NXT System zu speichern. Mit der Schaltfläche **Schließen, ohne zu speichern** können Sie alle Änderungen verwerfen und die Einstellungen der zuvor gespeicherten Version wiederherstellen. Einstellungsänderungen werden an den Communicator des betroffenen Patienten gesendet, wenn sich der Communicator das nächste Mal mit dem LATITUDE NXT Server verbindet. Ein Aufruf des LATITUDE NXT Servers durch den Communicator kann bis zu acht Tage dauern. Bis dahin funktioniert der Communicator entsprechend der vorherigen Konfiguration.

Geplante Fernüberwachungen

Fernabfragen können manuell geplant oder automatisch eingestellt werden. Bei der manuellen Planung können Sie nach jeder Nachsorge ein neues Datum für die nächste Nachsorge festlegen. Bei der automatischen Planung wird die nächste Nachsorge unter Beachtung des eingestellten Intervalls und des Wochentags automatisch geplant. Das geplante Datum wird berechnet, indem das Empfangsdatum der über Fernabfrage geplanten Abfrage mit dem konfigurierten Intervall und der Anzahl der Tage der konfigurierten Wochentage addiert wird (geplantes Datum = Abfragedatum + Intervall + konfigurierte Wochentage).

Wenn der Nachsorgeplan eines Patienten (Intervall oder Wochentag) geändert wird, ändert sich das Datum der nächsten Nachsorge nicht, außer der Benutzer ändert das entsprechende Datum. Auch bei der automatischen Planung können Sie ein neues Nachkontrolldatum stets manuell über den Terminkalender auswählen.

HINWEIS: Die Anzahl der Tage für ein monatliches Intervall entspricht der Zahl der ausgewählten Monate multipliziert mit 30, mit Ausnahme von 1 oder 3 Monaten; in diesen Fällen sind es je 31 und 91 Tage. Die Anzahl der Tage für 1 bis 12 Monate entspricht 31, 60, 91, 120, 150, 180, 210, 240, 270, 300, 330 und 360.

Während **Geplante Fernüberwachungen** von dem klinischen Anwender konfiguriert werden, finden tatsächliche Abfragen automatisch zu den geplanten Daten statt. Der Patient braucht hierfür nichts zu tun. Die Abfragen finden oftmals sogar ohne das Wissen des Patienten statt.

Wöchentliche Alarmüberwachung des implantierten Geräts (nur WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM)

Die wöchentliche Überwachung gelber Alarme kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn diese Option aktiviert ist, wird ein implantiertes Gerät wöchentlich abgefragt, die Daten hochgeladen und alle entdeckten, konfigurierten Alarme berichtet. Wurde kein roter Alarm erkannt, enthält die wöchentliche Abfrage keine Eingangs-EGM.

Patienten-initiierte Abfragen

Patienten-initiierte Abfragen (Patienten-initiierte Abfragen, PII) können aktiviert (5 pro Woche) oder deaktiviert werden. Sie können zudem jederzeit eine weitere PII konfigurieren. Diese zusätzliche PII kann über die Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** konfiguriert werden. Siehe „Vom Patienten initiierte Abfrage“ auf Seite 20.

Zusätzliche Alarm-Meldungen

Zusätzliche Alarm-Meldungen sind über SMS-Mitteilung und E-Mail-Benachrichtigung verfügbar. Diese Erinnerungen können nur auf der Patientengruppenebene konfiguriert werden. Sie können als ausschließlich rote Alarme, ausschließlich gelbe Alarme oder als beides konfiguriert werden. Die wichtigste Art der Alarm-Meldung erfolgt über die Seite **Patientenliste anzeigen** auf der LATITUDE™ NXT Website (Seite 29).

Sie können wählen, ob Ihnen die Meldungen jeden Tag rund um die Uhr oder montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr zugestellt werden sollen. Die Meldungen werden zu der festgelegten Zeit gesendet, auch wenn der Alarmzustand des Patienten bereits vorüber ist. Die Versendung von SMS und E-Mails kann nicht garantiert werden, wie in „Vorsichtsmaßnahmen“ auf Seite 1 beschrieben.

Für jede Patientengruppe können bis zu drei SMS-Nummern und drei E-Mail-Adressen konfiguriert werden. Wird ein Alarm erkannt, wird eine Meldung an jede Nummer und jede E-Mail-Adresse versendet. Die Meldungen enthalten keine Informationen zur Patientenidentifizierung. Der Benutzer muss dazu die Seite **Patientenliste anzeigen** auf der LATITUDE NXT Website nutzen. Das LATITUDE NXT System ermöglicht das Versenden einer Testmeldung an die eingegebenen SMS-Nummern und E-Mail-Adressen.

Treten bei einem Patienten gleichzeitig mehrere Alarme auf, wird für jeden Alarm eine separate SMS oder E-Mail versendet.

Einzelne Patienten

Um Konfigurationseinstellungen für einen einzelnen Patienten zu ändern, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Patientengruppenstandards verwenden** unter dem entsprechenden Abschnitt. So können Sie die Einstellungen für den Patienten ändern. Das Datum einer Nachsorge per Fernabfrage für einen bestimmten Patienten kann durch Klicken auf das Datum geändert werden. Der Terminkalender wird angezeigt und Sie können eine neue Nachsorge per Fernabfrage festlegen. Ein neues Datum kann auch dann ausgewählt werden, wenn die Nachsorgen des Patienten automatisch über eine Patientengruppeneinstellung geplant werden.

DIE SEITE PATIENTENLISTE ANZEIGEN

Die Seite **Patientenliste anzeigen** (Abbildung 5) ist die erste Seite, die nach der Anmeldung auf der LATITUDE™ NXT Website angezeigt wird. Standardmäßig verwendet die Seite den Filter **Zur Prüfung** für alle zugewiesenen Patientengruppen. Auf dieser Seite können Berichte für einen oder mehrere Patienten generiert werden.

Mit zwei Tools können Patientenfilter ausgewählt und gefiltert werden (Abbildung 5):

- **(A) Anzeige Patientengruppe.** Zeigt eine Liste der Patientengruppen an, denen der Benutzer zugewiesen ist.
- **(B) Filter.** Werden zum weiteren Filtern von Patienten verwendet, die zu der ausgewählten Gruppe gehören.

Boston Scientific LATITUDE™ NXT

Petrov, Ivan (Meine Profile) | Sprache: Deutsch | Hilfe/Kontakt zu uns | Logout

Patientenliste anzeigen | Patienten suchen | Krankenhaus verwalten

Patientenliste anzeigen

Anzeige Patientengruppe: Alle Patientengruppen (A)

Alle Patienten (8) | Zur Prüfung (3) | Verpasste Nachsorge (0) | Nicht überwacht (0) | Nicht geplant (8) (B)

Benutzerrollen für ausgewählte Patienten | Patientenliste drucken | Patientenliste anzeigen 1 - 3 von 3

Patienten-ID/ Patient/ Aggregat	Prüfung Status	Letzte Geräte- Übertragung	Alarme	Prüfung Grund	Nächste Fernabfrage	Überwachungs- Status	Aktionen
KC-108 da Silva, Joao INGENIO J174	Gesehen	30 Jul 2013	✓	Geplant	03 Sep 2013	Überwacht	Aus Prüfliste entlassen Menü Berichte
KC-218 Dupont, Jean INVIVE CRT-P W472	Gesehen	10 Jun 2013	✓	Mehrere Gründe	03 Sep 2013	Überwacht	Aus Prüfliste entlassen Menü Berichte
KC-128 Modaal, Ivan INGENIO J174	Gesehen	11 Mai 2013	Keine	Patient initiiert	03 Sep 2013	Überwacht	Aus Prüfliste entlassen Menü Berichte

Patientenliste anzeigen 1 - 3 von 3

Abbildung 5. Seite Patientenliste anzeigen

Die folgende Liste enthält eine Beschreibung der Filter, anderer Tools und jeder Spalte der Seite **Patientenliste anzeigen**:

 Berichte-Menü für ausgewählte Patienten

Berichte können erstellt werden, indem das Kontrollkästchen neben einem oder mehreren Patientennamen aktiviert und auf die Schaltfläche **Berichte-Menü für ausgewählte Patienten** geklickt wird. Ein weiteres Fenster ist geöffnet, in dem Sie einen oder mehrere Berichte generieren können. Für jede Berichts-anfrage wird eine PDF-Datei erstellt. Der Benutzer kann die Berichte drucken und die Berichtsdatei speichern.

 Patientenliste drucken

Es wird ein Bericht für alle Patienten erstellt, nach denen gefiltert wurde.

Alle Patienten | Zur Prüfung | Verpasste Nachsorge | Nicht überwacht | Nicht geplant

Jeder dieser Filter kann die Patienten einer bestimmten Patientengruppe/bestimmter Patientengruppen noch weiter einschränken.

- **Alle Patienten** – Alle Patienten der ausgewählten Patientengruppe(n) werden angezeigt.
- **Zur Prüfung** – Alle Patienten mit nachzuprüfenden Daten, die noch nicht entlassen wurden, werden angezeigt. Nachzuprüfende Daten beinhalten solche in Zusammenhang mit Alarmen, **Geplante Fernüberwachungen** oder vom Patienten initiierten Abfragen. Die Patienten werden in der Reihenfolge der Schwere des Alarms gefolgt von der Reihenfolge des Nachnamens aufgeführt. Die Liste **Zur Prüfung** ist der Standardfilter bei der Anmeldung und jedes Mal, wenn die Option **Patientenliste anzeigen** ausgewählt wird.
- **Verpasste Nachsorge** – Alle Patienten mit einer geplanten Nachsorge per Fernabfrage, deren Fernabfrage jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen wurde, werden angezeigt. Die Patienten werden nach dem Datum der Fernabfrage aufgelistet, wobei der jüngste Fall an erster Stelle steht.
- **Nicht überwacht** – Alle derzeit nicht überwachten Patienten werden angezeigt. Siehe „Überwachungsstatus“ auf Seite 32.
- **Nicht geplant** – Alle Patienten ohne geplante Nachsorge per Fernabfrage werden angezeigt.

HINWEIS: Ein Patient kann öfters als ein Mal in einer gefilterten Liste auftauchen. Dies kann passieren, wenn ein klinischer Anwender ein Mitglied von zwei verschiedenen Patientengruppen ist, die beide den Patienten nachsorgen. In diesem Fall enthält jede Eingabe für diesen Patienten den Namen der zugewiesenen Patientengruppe.

Kontrollkästchen

Sie können die Kontrollkästchen eines oder mehrerer Patienten aktivieren. Die Funktion **Berichtemenü für ausgewählte Patienten** an der Oberseite der Patientenliste wird für alle Patienten mit aktiviertem Kontrollkästchen durchgeführt.

Patient/Patienten-ID/Aggregat

Klicken Sie auf die Patienten-ID, um detaillierte Informationen für diesen Patienten anzuzeigen.

Prüfung Status

Gibt Informationen zum Überprüfungsstatus des Patienten, darunter **Neue Daten**, **Gesehen** oder **Entlassen**. Klicken Sie auf den Status, um zusätzliche Einzelheiten zu von den Anwendern des Patientenberichts durchgeführten Aktionen zu sehen.

Letzte Übertragung des Geräts

Dieses Datum zeigt den letzten Zeitpunkt einer vollständigen Abfrage des implantierten Geräts des Patienten an.

Alarmer

Zeigt an, dass für den Patienten ein oder mehrere Alarmer vorliegen, die noch nicht beseitigt wurden. Die Alarmer bleiben von dem Zeitpunkt an, zu dem der Patient in die Liste **Zur Prüfung** eingetragen wird, bis zur Entlassung des Patienten aus der Prüfliste, bestehen. Die angezeigte Markierung weist auf den Alarm der derzeitigen höchsten Schwere hin. Klicken Sie auf die Markierung, um eine Liste der Alarmer zu erhalten.



Eine rote Markierung bedeutet, dass ein Patient ein oder mehrere rote Alarmer oder rote und gelbe Alarmer aufweist und noch nicht entlassen wurde.



Eine gelbe Markierung bedeutet, dass ein Patient ein oder mehrere gelbe Alarmer aufweist und noch nicht entlassen wurde.

Keine

Es wurde kein Alarm erkannt.

Prüfung Grund

Gibt den Grund an, aus dem der Patient zu der Liste **Zur Prüfung** hinzugefügt wurde. Gründe für die Prüfung beinhalten: **Geplant, Patient initiiert, Gewichtsveränderung, Alarm des implantierten Geräts** und **Mehrere Gründe**. Klicken Sie auf den Grund, um genauere Informationen zu der Prüfung anzuzeigen, einschließlich der Übertragungsdaten, Eingangsdaten und zusammenfassende Informationen in Zusammenhang mit den nachprüfbaren Daten.

Nächste geplante Fernabfrage

Zeigt das Datum der nächsten geplanten Fernabfrage an. Klicken Sie auf dieses Datum, um den Terminkalender anzuzeigen, und legen Sie ein neues Datum für die nächste geplante Fernabfrage des Patienten fest.

Überwachungsstatus

Zeigt den derzeitigen Überwachungsstatus des Patienten an. Ein Patient wird als überwacht betrachtet, wenn sein Communicator aktiviert wurde, mit dem implantierten Gerät kommuniziert hat und in der Lage ist, Prüfungen auf Alarme durchzuführen und die Gerätedaten wie von dem Krankenhausanwender konfiguriert überträgt.

Erkennt das LATITUDE™ NXT System, dass die Überwachung nicht wie festgelegt erfolgt, wird der Patient als nicht überwacht betrachtet und eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt. Ein Patient kann mehr als einen Status **Nicht überwacht** zur fehlenden Überwachung aufweisen. In diesem Fall wird der Status, der als erstes gelöst werden sollte, auf der Seite **Patientenliste anzeigen** angezeigt. Mögliche weitere Status werden auf den Detailseiten zu den Patienten angezeigt.

Nach der Meldung ist der klinische Anwender für die Behebung des Zustands verantwortlich. Dies kann die Weiterleitung des Patienten an das internationale LATITUDE Service Center einschließen, wenn der klinische Anwender nicht in der Lage ist, das Problem zu lösen. Alarmidentifizierungen und -meldungen erfolgen nicht, bevor der Zustand gelöst wurde.

- **Patient wurde übergeben** – Nur für das Krankenhaus zutreffend, dass den Patienten übergeben hat.
- **Keine primäre Klinik** – Für die Überwachung per Fernabfrage benötigt ein Patient ein primäres Krankenhaus.
- **Kein Communicator zugewiesen** – Dem Patienten ist derzeit kein Communicator zugewiesen.

- **Implantiertes Gerät ausgetauscht** – Wird angezeigt bis der Communicator erfolgreich Daten des neuen implantierten Geräts gesammelt und sie an den LATITUDE NXT Server gesendet hat.
- **Communicator nicht eingerichtet** – Wird angezeigt bis der Communicator erfolgreich Daten des implantierten Geräts gesammelt und sie an den LATITUDE™ NXT Server gesendet hat.
- **Fernüberwachung deaktiviert** – Tritt bei geringer Batteriekapazität des implantierten Geräts auf.
- **Implantiertes Gerät nicht gefunden** – Communicator konnte 14 Tage oder länger seit dem geplanten Abfragedatum nicht erfolgreich mit dem implantierten Gerät kommunizieren.
- **Inkompatible Software** – Der Communicator unterstützt die aktuelle Software des implantierten Geräts nicht.
- **Communicator verbindet nicht** – Der Communicator hat seit mindestens 14 Tagen keine Verbindung zum LATITUDE NXT System hergestellt.

Durch Klicken auf den Status wird ein Fenster mit dem entsprechenden Abschnitt des Leitfadens zur Fehlersuche geöffnet. Unter „ANHANG A: LEITFADEN ZUR FEHLERSUCHE“ auf Seite 75 finden Sie für jeden Status eine Beschreibung sowie Behebungsempfehlungen.

Aktionen

Bietet Links zur Entlassung des Patienten von der Prüfliste sowie zur Erstellung von Berichten.

Patientenberichte erzeugen und drucken

Für einzelne oder mehrere Patienten können ein oder mehrere Berichte unter Verwendung der letztem Geräteübertragung erzeugt werden. Beim Drucken von Berichten werden die Berichtsinformationen abgerufen und für jede Berichtsfrage wird eine PDF-Datei erstellt. Nach Erzeugung des/der ausgewählten Berichts(s) kann der Benutzer die Berichte drucken und die Berichtsdatei speichern.

Sie können bis zu 10 einzelne Berichte gleichzeitig drucken. Wenn Sie mehr als 10 Berichte gleichzeitig drucken möchten, wird eine Nachricht angezeigt, die Sie zur Änderung der Auswahl zum Drucken von 10 oder weniger Berichten auffordert.

Die folgenden Berichte sind verfügbar:

- Quick Notes
- Kombinierte Nachsorge
- Eingangs-EGM
- Arrhythmie-Logbuch
- Ereignisdetailbericht
- Bericht über Aggregateinstellungen
- HF PERSPECTIV™ Bericht
- Bericht Atriale Arrhythmie (nur für bestimmte implantierte Geräte verfügbar)

Die Berichte „Quick Notes“, „Kombinierte Follow-up“ und „Eingangs-EGM“ sind für vorherige Abfragen von der Seite **Follow-up Protokoll** des Patienten verfügbar. Die Seite **Follow-up Protokoll** enthält Fernabfragen, wegen derer der Patient zu der Liste **Zur Prüfung** hinzugefügt wurde.

Das Datum, die Uhrzeit und der Benutzer, der den Bericht erzeugt hat, werden protokolliert und im Popup-Fenster **Prüfung Status** angezeigt. Die Schaltfläche **Menü Berichte** ist auf allen Websites verfügbar, die Patienten oder Patientendaten auflisten.

TOOL PATIENTEN SUCHE

Ein Link zu dem Tool **Patienten suchen** befindet sich in der Navigationsleiste jeder Seite. Das Tool **Patienten suchen** (Abbildung 6) ermöglicht einem Anwender die Suche nach Patientenakten, wenn er für einen Zugriff auf diese autorisiert ist. Es können ein oder mehr Felder zur Suche nach Patientenakten benutzt werden. Die Suche mithilfe mehrerer Felder wird mithilfe sämtlicher in jedes Feld eingegebenen Wörter durchgeführt.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Suche** werden die entsprechenden Patientenakten unter den Suchergebnissen in einer Tabelle dargestellt, die der Seite **Patientenliste anzeigen** ähnelt. Aus dieser Tabelle können Sie die Liste der Suchergebnisse ausdrucken, Details zu den Patienten auf der Liste anzeigen, Berichte für einen oder mehrere ausgewählte Patienten drucken oder einen Patienten aus der Prüfliste entlassen.

Patienten suchen

Patientendaten

Nachname: Vorname: Patienten-ID:
 Geburtsdatum: Modell: Elektrodenmodell:
 Suchabgrenzer: -Modell wählen:
 Patientengruppe: -Patientengruppe wählen:

Letzte Fernabfrage-Information

Von: bis:
 Genaue Übereinstimmung verwenden

Patientenliste anzeigen 1 - 1 von 1

Patienten-ID/ Patient/ Aggregat	Prüfung Status	Letzte Geräte- Übertragung	Alarmer Übertragung	Prüfung Grund	Nächste Fernabfrage	Überwachungs- Status	Aktionen
<input type="checkbox"/> KC-128 Modaal, Jan INGENIO J174	<u>Gesehen</u>	11. Mai 2013	Keine	Patient initiiert	03. Sep 2013	Überwacht	<input type="button" value="Aus Prüfliste entlassen"/> <input type="button" value="Menü Berichte"/>

Patientenliste anzeigen 1 - 1 von 1

Abbildung 6. Tool Patienten suchen

PATIENTENANMELDUNG

In diesem Abschnitt werden die Schritte beschrieben, die das Krankenhaus zur Anmeldung und zum Hinzufügen eines Patienten auf der LATITUDE™ NXT Website ausführen muss:

- Online-Patientenanmeldung
 - **Die Patientenanmeldung über das LATITUDE NXT System kann nicht ohne Angaben zu Modell und Seriennummer des Communicators abgeschlossen werden.** Diese Nummern sollten Sie erfassen, bevor Sie dem Patienten den Communicator übergeben.
- Geräteübergabe an Patienten
 - Krankenhäuser können Communicators, Waagen und Blutdruckmessgeräte beim Service Center bestellen.

Online-Patientenanmeldung

Krankhausanwender können neue Patienten über den Link **Patienten anmelden** unter der Menüoption **Krankenhaus verwalten** anmelden, wie in Abbildung 7 dargestellt. Ein Patient wird anhand des Modells und der Seriennummer des implantierten Geräts sowie anhand des Geburtsdatums identifiziert.

Die Patientenanmeldung über das LATITUDE NXT System kann nicht ohne Angaben zu Modell und Seriennummer des Communicators abgeschlossen werden. Während der Patientenanmeldung gibt der Krankenhausanwender Modell und Seriennummer des Communicators an. Verwendet der Patient eine Waage oder ein Blutdruckmessgerät, können die entsprechenden Modelle und Seriennummern bei der Anmeldung oder später über die Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** angegeben werden. Zudem gibt der Krankenhausanwender die Zeitzone des Patienten an.

Aus einer auswählbaren Liste muss der Krankenhausanwender dem Patienten eine Patientengruppe zuweisen, bevor die verschiedenen Website-Formular eingereicht werden können. Es wird eine Anmeldebestätigung angezeigt, die auch ausgedruckt werden kann.

Patienten anmelden Schritt 1 von 4: Implantiertes Aggregat und Geburtsdatum des Patienten eingeben.

*Markiert ein Pflichtfeld

Implantiertes Gerät

Hinweis: Handelt es sich hierbei um ein Austauschimplantat für einen bereits angemeldeten Patienten, so rufen Sie die Seite "Patienten- und Zubehörfunktion" für diesen Patienten auf und bearbeiten Sie die Informationen zum implantierten Gerät.

*Modell:

-Modell wählen-

*Seriennummer:

Geburtsdatum

*Geburtsdatum:

(z. B. 24 Jan 1950)

WEITER

Abbildung 7. Seite Patienten anmelden

Anmelden vorhandener Patienten

Wurde ein Patient zuvor im LATITUDE™ NXT System angemeldet, stehen seine Daten dem neuen Krankenhaus nach dem Abschluss der Anmeldung zur Verfügung. Anwender des neuen Krankenhauses können die neuesten gesendeten Patientendaten, jedoch keinen Nachsorge- oder Alarmverlauf einsehen. Wurde ein Patient bereits zuvor angemeldet, muss sein während der Anmeldung erfasstes Geburtsdatum mit dem im System gespeicherten Datum übereinstimmen, um die Anmeldung abzuschließen. Sollten Sie Hilfe benötigen, so wenden Sie sich an das LATITUDE Service Center.

Geräteübergabe

Die Patienten sollten ihren Communicator vom klinischen Anwender erhalten. Wir empfehlen Krankenhäusern, Patienten bei der Aushändigung ihres Communicators gegebenenfalls wie folgt zu unterweisen, um die Akzeptanz und Zufriedenheit beim Patienten zu erhöhen:

- „Übersicht über den LATITUDE™ Communicator“ auf Seite 6
- „LATITUDE™ GSM Datentarif“ auf Seite 55
- *Installation und allgemeine Informationen zum Betrieb des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS* auf Seite 57
- *Installation und allgemeine Informationen zum Betrieb des WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM* auf Seite 71

PATIENTENINITIALISIERUNG

Nachdem ein Patient einem Communicator zugewiesen wurde, wird er in der Liste **Nicht überwacht** mit dem Status **Communicator nicht eingerichtet** angezeigt.

WAVE WIRELESS COMMUNICATOR: Der Patient drückt die blinkende Herz-Taste, um die Installation des Communicators zu starten. Während des erstmaligen Installationsprozesses führt der Communicator eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durch. Hat der Patient die Installation des Communicators abgeschlossen, wird er mit dem Status **Überwacht** angezeigt.

WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM: Der Patient folgt den Anweisungen auf dem Communicator-Bildschirm, um die Installation durchzuführen. Während des erstmaligen Installationsprozesses bestätigt der Communicator die Identität des implantierten Geräts, führt jedoch keine Abfrage durch. Der Patient wird mit dem Status **Überwacht** angezeigt, sobald der Communicator den LATITUDE™ NXT Server benachrichtigt, dass er eine Abfrage durchgeführt hat (bis zu 8 Tage) oder wenn der Patient eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durchführt.

Hat der Patient Schwierigkeiten beim Abschließen der Installation, können Benutzer durch Klicken auf den Link **Communicator nicht eingerichtet** auf Empfehlungen zur Fehlerbehebung zugreifen.

VERWALTEN VON PATIENTEN

Die folgenden Informationen dienen Krankenhausanwendern zur Unterstützung bei der Verwaltung der LATITUDE-Patienten.

Demografische Patienteninformation und Geräteinformation ändern

Anwender können demografische Patienteninformationen, LATITUDE-Zubehörinformationen sowie Informationen zum implantierten Gerät über die Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** anzeigen und bearbeiten. Die Aktualisierung einiger Daten ist für die Anwender des primären Krankenhauses begrenzt. Eine Schaltfläche zur Verknüpfung mit der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** wird auf allen Überblickseiten detaillierter Patienteninformationen angezeigt.

HINWEIS: *Wird das implantierte Gerät des Patienten ausgewechselt, sind die hochgeladenen Daten, das Follow-up Protokoll und der Alarmverlauf des vorherigen implantierten Geräts nicht mehr einsehbar. Vor der Aktualisierung des implantierten Geräts empfiehlt sich daher der Ausdruck aller wichtigen Berichte.*

Der Communicator verfügt über mehrere zeitabhängige Funktionen. Reist ein Patient in eine andere Zeitzone, muss diese neue Zeitzone für den Communicator ausgewählt werden. Patienten mit einem WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM können ihre Zeitzone auf dem Communicator-Bildschirm auswählen.

Benötigt ein Patient ein LATITUDE™ Ersatzgerät, so müssen die Patientenkonfigurationsinformationen bezüglich des Modells und der Seriennummer aktualisiert werden.

Der Communicator, die Waage und das Blutdruckmessgerät dienen zur Verwendung durch einen einzigen Patienten. Ein dem Patienten zugewiesener Communicator, Waage und Blutdruckmessgerät dürfen nicht neu konfiguriert und/oder an einen anderen Patienten weitergegeben werden.

Ändern von Patientengruppen

Krankenhäuser können die Einteilung ihrer Patienten in Patientengruppen jederzeit auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** ändern:

- Ein Patient kann von einer Patientengruppe in eine neuen Gruppe verschoben werden. Nur Klinikanwender, die dieser neuen Patientengruppe zugewiesen sind, haben nun noch Zugriff auf den Patienten. Diese Änderungen haben jedoch keinen Einfluss auf die Daten oder den Status des Patienten auf der Seite **Patientenliste anzeigen**.
- Der Patient kann auch einer sekundären Patientengruppe zugewiesen werden. Der Anwender muss festlegen, welche der Patientengruppen primär (verwaltet das Patientengerät) und welche sekundär ist. So haben Anwender sowohl der ursprünglichen als auch der zweiten Patientengruppe Zugriff auf den Patienten. Anwender in der sekundären Patientengruppe sehen die aktuellen Daten des Patienten, werden jedoch nicht über rote Alarme informiert und können keinen Nachsorge- und Alarmverlauf in Zusammenhang mit der primären Patientengruppe anzeigen.

Übergabe von Patienten

Patienten können mit ihrer Einwilligung von einem Krankenhaus in ein neues Krankenhaus überwiesen werden. Meldet ein Krankenhaus einen Patienten an, wird dem Anwender ein Hinweis dazu angezeigt, dass der Patient noch von einem anderen Krankenhaus überwacht wird. Gibt der Anwender an, dass der Patient der Übergabe zugestimmt hat, kann die Anmeldung abgeschlossen und der Patient umgehend dem neuen Krankenhaus übergeben werden.

Anwender des neuen Krankenhauses sehen die aktuellen Daten des Patienten sowie mögliche nicht aufgelöste Alarmer des alten Krankenhauses. Nachsorge- und Alarmverlauf des alten Krankenhauses werden ihnen jedoch nicht angezeigt.

Für Anwender des alten Krankenhauses wird der Status des Patienten als **Patient wurde übergeben** angezeigt. Die bestehenden Informationen zu Nachsorge- und Alarmverlauf können nach Bedarf in Berichten ausgedruckt werden. Neue Daten sind für Anwender des alten Krankenhauses nicht sichtbar. Das alte Krankenhaus kann den Patienten auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/ anzeigen** abmelden.

Abmelden von Patienten

Patienten können von einem Krankenhausanwender durch Auswählen der Schaltfläche **Aufnahme des Patient rückgängig machen** auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/ anzeigen** abgemeldet werden. Das Abmelden von Patienten bedeutet die sofortige Deaktivierung des Zugriffs auf die Patientendaten.

Wird der Patient vom primären Krankenhaus abgemeldet, wird die Überwachung und Datensammlung des LATITUDE™ NXT Systems ausgesetzt. Ist der Patient noch immer bei dem sekundären Krankenhaus angemeldet, wird diesem Krankenhaus des Patienten der Status „Keine primäre Klinik“ angezeigt. Die bestehenden Daten des Patienten sind für das sekundäre Krankenhaus immer noch sichtbar, es werden jedoch keine neuen Daten gesendet, bis der Patient einem primären Krankenhaus zugewiesen wurde.

HINWEISE:

- *Wurde ein Patientenkonto abgemeldet, kann von dem entsprechenden Krankenhaus nicht mehr über das LATITUDE NXT System auf die Patientendaten zugegriffen werden.*
- *Die Krankenhäuser sind für die Abmeldung der Patienten verantwortlich, wenn das Krankenhaus nicht mehr betrieben wird. Wird ein Krankenhaus geschlossen, werden die LATITUDE NXT Patienten möglicherweise vom Boston Scientific-Personal kontaktiert.*

VERWALTEN VON PATIENTENGRUPPEN

Die Liste der bestehenden Patientengruppen kann über den Link **Krankenhauseinstellungen verwalten** im Menü **Krankenhaus verwalten** eingesehen werden. Krankenhausanwender sehen nur die Patientengruppen, denen sie zugewiesen sind.

Patientengruppen hinzufügen

Ein Kontomanager des Krankenhauses kann Patientengruppen durch Auswählen des Links **Patientengruppe hinzufügen** auf der Seite **Krankenhauseinstellungen verwalten** hinzufügen. Beim Hinzufügen einer Patientengruppe werden automatisch alle Kontomanager des Krankenhauses dieser zugewiesen. Ein zweiter Bildschirm wird angezeigt, über den der Patientengruppe zusätzliche Krankenhausanwender zugewiesen werden können.

Löschen von Patientengruppen

Patientengruppen können von einem Kontomanager des Krankenhauses gelöscht werden, wenn keine Patienten für diese Patientengruppe angemeldet sind. Klicken Sie zum Löschen einer Patientengruppe auf die Schaltfläche **Demografische Daten und Anwendermitgliedschaft bearbeiten/anzeigen** der betreffenden Patientengruppe auf der Seite **Krankenhauseinstellungen verwalten** klicken. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Patientengruppe entfernen** klicken.

Weitere Funktionen der Patientengruppenverwaltung

Auf der Seite **Krankenhauseinstellungen verwalten** sind weitere Funktionen der Patientengruppenverwaltung verfügbar:

- Zeitplan- und Alarmstandards – Durch Klicken der Schaltfläche **Zeitplan- und Alarmstandards bearbeiten/anzeigen** einer Patientengruppe können Zeitplan- und Alarmstandards verwaltet werden.
- Demografische Daten und Anwenderzugehörigkeiten – Durch Klicken der Schaltfläche **Demografische Daten und Anwendermitgliedschaft bearbeiten/anzeigen** einer Patientengruppe können Name und Beschreibung der Gruppe aktualisiert und weitere der Patientengruppe zugewiesene Anwender angezeigt werden. Kontomanager des Krankenhauses können Krankenhausanwender einer Patientengruppe zuweisen oder aus einer Patientengruppe löschen. Beachten Sie, dass Kontomanager des Krankenhauses allen Patientengruppen zugewiesen sind und nicht aus ihnen gelöscht werden können.

VERWALTEN VON BENUTZERKONTEN

Ein Anwender mit vollständigen Berechtigungen (Kontomanager des Krankenhauses) kann Benutzerkonten für andere Anwender desselben Krankenhauses erstellen.

Kontomanager des Krankenhauses können ebenfalls bestimmte Benutzerkontoverwaltungsfunktionen für alle Benutzer innerhalb ihres Krankenhauses durchführen, einschließlich des Zurücksetzens von Passwörtern. Jeder Anwender kann sein eigenes Passwort zurücksetzen, indem er die richtigen Antworten auf die Sicherheitsfragen gibt.

Um auf alle Kontoverwaltungsfunktionen zuzugreifen, klickt der Kontomanager des Krankenhauses im Menü **Krankenhaus verwalten** auf den Link **Krankenhausanwender verwalten**. Die Liste der Krankenhausanwender wird angezeigt.

Hinzufügen von Benutzerkonten

Krankenhausanwenderkonten können durch Auswählen von der Schaltfläche **Krankenhausanwender hinzufügen** auf der Seite **Krankenhausanwender verwalten** hinzugefügt werden. Die Seite **Krankenhausanwender hinzufügen** liefert eine Reihe erforderlicher und optionaler Dateneingabefelder. Das Hinzufügen eines Kontos beinhaltet die Auswahl der Anwenderberechtigungen und das Zuweisen des Anwenders zu den gewünschten Patientengruppen.

Benutzerkonten löschen

Krankenhausanwenderkonten können von Kontomanagern des Krankenhauses gelöscht werden. Zum Löschen eines Anwenders auf der Seite **Krankenhausanwender verwalten** auf die Schaltfläche **Demografische Daten und Zugangseinstellungen bearbeiten/anzeigen** des entsprechenden Benutzers und dann auf die Schaltfläche **Klinischen Anwender entfernen** klicken. Durch das Löschen eines Kontos ist dem Benutzer der Zugriff auf die Patienten verwehrt und das Konto des Benutzers wird gelöscht.

Das Krankenhaus ist dafür zuständig, dass die Konten für Benutzer gelöscht werden, die nicht mehr von dem Krankenhaus beschäftigt werden oder die nicht länger Zugriff auf Patientendaten im LATITUDE™ NXT System haben sollen.

Benutzer, die sich über einen längeren Zeitraum nicht angemeldet haben, werden als inaktiv angesehen und möglicherweise gelöscht.

Weitere Benutzerkonto-Verwaltungsfunktionen

Durch Klicken der Schaltfläche **Demografische Daten und Zugangseinstellungen bearbeiten/anzeigen** eines Benutzers auf der Seite **Krankenhausanwender verwalten** sind weitere Kontoverwaltungsfunktionen verfügbar. Die folgenden Funktionen werden auf der Seite **Krankenhausanwender aktualisieren** unterstützt:

- **Passwort zurücksetzen** – Wenn Benutzer ihr Passwort vergessen, kann diese Funktion verwendet werden, um ihnen ein neues temporäres Passwort zuzuweisen. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Passwort zurücksetzen** wird dem Konto ein neues temporäres Passwort zugewiesen und in einem Pop-up-Fenster angezeigt. Der Benutzer muss dieses temporäre Passwort bei seiner nächsten Anmeldung ändern.
- **Aktualisieren der demografischen Informationen** – Der Kontomanager des Krankenhauses kann die demografischen Daten jeden Benutzers bearbeiten und im LATITUDE NXT System speichern. Zu den Werten, die geändert werden können, gehören Benutzerinformationen, Anwender-ID, Rechte und zugewiesene Patientengruppen.

Eigenverwaltung von Anwenderkonten

Anwender können ihre Informationen auch selbst aktualisieren, indem sie auf den Link **Meine Profile** im oberen Bereich der Seite klicken. Ein Anwender kann sein Passwort, seine Anwender-ID, seine Sicherheitsfragen und seine demografischen Informationen ändern. Hat ein Anwender sein Passwort vergessen, kann er es durch die Beantwortung einer seiner Sicherheitsfragen zurücksetzen.

PASSWÖRTER

Passwörter können nicht zurückerlangt werden, nicht einmal vom Administrator. Die Passwortregeln und Vorschläge zur Erzeugung eines guten Passworts werden auf der LATITUDE™ NXT Website bereitgestellt.

Passwörter laufen drei Monate nach ihrer Vergabe aus. Ein Benutzerkonto wird nach sechs aufeinander folgenden Anmeldeversuchen mit einem falschen Passwort gesperrt. Ist ein Konto gesperrt, kann der Anwender es durch die richtige Beantwortung einer Sicherheitsfrage entsperren oder der Kontomanager des Krankenhauses kann das Passwort des Anwenders zurücksetzen. Siehe „Zurücksetzen eines vergessenen Passworts“ auf Seite 47.

Temporäre Passwörter

Erstellt der Kontomanager des Krankenhauses ein Konto für einen Krankenhausanwender oder setzt das Passwort für einen solchen Anwender zurück, wird ein temporäres Passwort zur einmaligen Benutzung erstellt. Dieses Passwort muss der Kontomanager des Krankenhauses dem Anwender aushändigen. Hat sich der Krankenhausanwender zum ersten Mal angemeldet, muss er dieses Passwort ändern. Temporäre Passwörter laufen drei Monate nach ihrer Vergabe aus.

Sicherheitsfragen

Meldet sich ein Krankenhausanwender zum ersten Mal mit seinem temporären Passwort an, wird er dazu aufgefordert, das Passwort zu ändern. Danach muss er drei Sicherheitsfragen beantworten. Diese Fragen kann er aus einer Liste auswählen.

Vergisst der Krankenhausanwender sein Passwort und muss es zurücksetzen, wird ihm eine dieser Sicherheitsfragen gestellt. Krankenhausanwender können auch ihren Kontomanager des Krankenhauses bitten, dass Passwort zurückzusetzen. Siehe „Zurücksetzen eines vergessenen Passworts“ auf Seite 47.

Persönliches Passwort ändern

1. Klicken Sie am oberen Rand der Seite auf **Meine Profile** neben Ihrem Namen, um die Seite **Krankenhausanwender aktualisieren** mit Ihren Daten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf den Link **Passwort ändern** im Abschnitt „Anmeldeinformationen“.
3. Geben Sie Ihr altes und Ihr neues Passwort ein (Abbildung 8).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern und Schließen**.

- Das Passwort muss zwischen 8 und 32 Zeichen lang sein
- Das Passwort muss mindestens einen Buchstaben (a-zA-Z) und entweder eine Zahl (0-9) oder ein Sonderzeichen (!@#%&'()*_+~=-'[]";<>?,./) enthalten
- Beim Passwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden
- Das neue Passwort deckt sich mit einem der letzten drei Passwörter. Befolgen Sie die nachstehend aufgeführten Regeln, um ein gültiges Passwort zu erstellen.
- Passwörter dürfen nicht den Anwendernamen enthalten

*Markiert ein Pflichtfeld

*Altes Passwort:

.....

*Neues Passwort:

.....

*Neues Passwort bestätigen:

.....

Speichern und Schließen

Schließen, ohne zu speichern

Abbildung 8. Ändern des Passworts

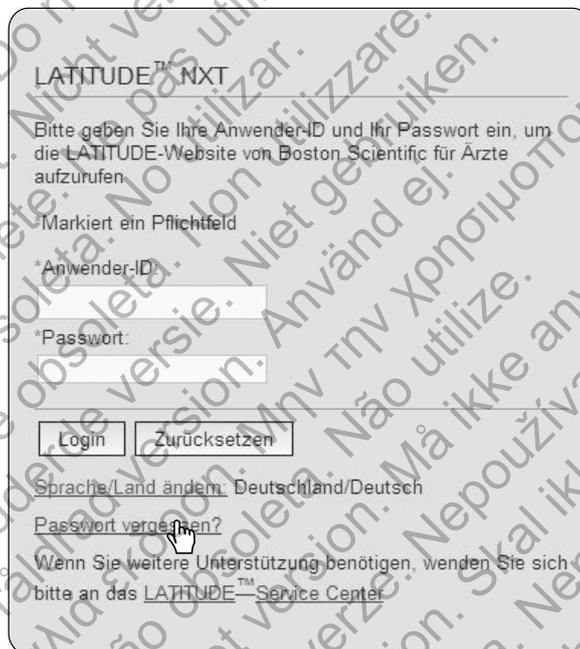
5. Ihre Krankenhausanwenderseite wird wieder angezeigt. Das neue Passwort tritt beim nächsten Anmelden in Kraft.

Zurücksetzen eines vergessenen Passworts

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen oder sollte Ihr Anmeldekonto gesperrt sein, können Sie Ihr Passwort jederzeit mithilfe des Links **Passwort vergessen?** zurücksetzen (Abbildung 9). Um Ihr Passwort zurückzusetzen, müssen Sie eine Ihrer Sicherheitsfragen korrekt beantworten. Sie können auch Ihren Kontomanager des Krankenhauses bitten, Ihr Passwort temporär zurückzusetzen.

So setzen Sie Ihr Passwort zurück:

1. Klicken Sie auf den Link **Passwort vergessen?** auf der Anmeldeseite des LATITUDE™ NXT Systems (Abbildung 9).



The image shows a screenshot of the LATITUDE™ NXT login page. At the top, it says "LATITUDE™ NXT". Below that, there is a message: "Bitte geben Sie Ihre Anwender-ID und Ihr Passwort ein, um die LATITUDE-Website von Boston Scientific für Ärzte aufzurufen." There are two input fields: "*Anwender-ID:" and "*Passwort:". Below the input fields are two buttons: "Login" and "Zurücksetzen". Below the buttons, there is a link: "Sprache/Land ändern: Deutschland/Deutsch". Below that, there is a link: "Passwort vergessen?". An arrow points to this link. At the bottom, there is a message: "Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an das LATITUDE™ Service Center."

Abbildung 9. Passwort vergessen? Link

2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Sie erhalten dann eine Benachrichtigung darüber, dass Ihr neues Passwort erfolgreich eingegeben wurde. Sie werden dazu aufgefordert, sich mit Ihrem neuen Passwort auf der LATITUDE NXT Website anzumelden.

EMR-SYSTEMINTEGRATION

Die optionale Integrationsfunktion des LATITUDE™ NXT elektronischen Patientenaktensystems (Electronic Medical Record; EMR) ermöglicht den automatischen Export von Daten implantierter Geräte an eine interne EMR-Anwendung im Krankenhaus. Sensordaten, Sensoralarme und Überwachungsstatus sind nicht in den exportierten Daten zu der EMR-Anwendung enthalten. Klinische Anwender haben die Möglichkeit, in der IDCO Integrations-Spezifikation von Boston Scientific nachzulesen, um Einzelheiten dazu zu erfahren, wie die Daten des implantierten Geräts in IDCO-Meldungen angezeigt werden.

Die exportierten Daten basieren auf dem Quick Notes-Bericht und enthalten die Alarme des implantierten Geräts. Die Daten können zudem ein PDF des Eingangs-EGM und einen kombinierten Nachsorgebericht enthalten, falls vorhanden. Nicht alle EMR-Anwendungen akzeptieren diese Datentypen. Ist die EMR-Integration aktiviert, werden die Daten aller Patienten in allen Patientengruppen des Krankenhauses exportiert.

Die EMR-Integrationsfunktion bietet die folgenden Funktionen:

- Aktiviert und deaktiviert die EMR-Integration nach Bedarf (zu Beginn deaktiviert).
- Exportiert Patientendaten automatisch jedes Mal an Ihre EMR-Anwendung, wenn ein Patient auf der Liste **Zur Prüfung** angezeigt wird (mit Ausnahme von Gewichtsveränderungen). Die Daten beziehen sich auf Alarme implantierter Geräte, **Geplante Fernüberwachungen** und **Patienten-initiierte Abfragen**.
- Wählt das Datenformat für Ihre EMR-Anwendung aus.
- Zeigt Details jeden Datenexports einschließlich Zeitstempel und Exportstatus an.
- Ermöglicht das erneute Senden von EMR-Daten.

HINWEISE:

- *Das LATITUDE NXT System exportiert EMR-Dateien nur, wenn das Kontrollkästchen **EMR-Integration aktivieren** aktiviert ist. Das System erstellt und exportiert keine EMR-Dateien für empfangene Patientenabrufdaten, wenn EMR nicht aktiviert ist. Siehe „Konfiguration der EMR-Funktion“ auf Seite 49.*
- *Verbindungsschwierigkeiten können zu Verzögerungen oder Ausfall der Übertragung von EMR-Dateien zur EMR-Anwendung führen. Das LATITUDE NXT System ist das Aufzeichnungssystem für das Patienten-Management per Fernabruf. Klinische Anwender sollte sich nicht auf die Anwesenheit von Daten in der EMR-Anwendung verlassen, um zu bestimmen, ob eine Nachsorge per Fernabfrage oder ein **Alarm des implantierten Geräts** aufgetreten ist.*

- *Ein EMR-Datenexport wird nicht bei einem Gewichtsalarm durchgeführt. Sensormessungen werden nicht exportiert.*
- *Datenänderungen innerhalb der EMR-Anwendung haben keinen Einfluss auf die Daten im LATITUDE™ NXT System.*
- *Einige EMR-Anwendungen importieren LATITUDE NXT Daten möglicherweise nicht auf direktem Wege. Sie oder Ihr EMR-Händler müssen eine zusätzliche Software zum Import von LATITUDE NXT Daten in Ihre EMR-Anwendung zur Verfügung stellen. Technische Informationen sind separat in den Boston Scientific IDCO- und Integration HL7-Spezifikationen aufgeführt.*
- *Schlägt ein Versuch zum Export einer EMR-Datei fehl, wird das LATITUDE NXT System weiterhin bis zu 30 Tage lang versuchen, die Datei auf Ihre EMR-Anwendung zu exportieren. Danach versucht das LATITUDE NXT-System nicht mehr, die EMR-Datei zu exportieren und zeigt den Status „Fehlgeschlagen“ an. Tritt dies auf, können Sie die Daten mithilfe der Schaltfläche **Erneut senden** noch einmal senden.*

Konfiguration der EMR-Funktion

Die LATITUDE NXT EMR-Funktion muss konfiguriert und aktiviert werden, bevor LATITUDE NXT EMR-Dateien erstellt und exportiert werden können. Die Konfiguration beinhaltet das Herunterladen, Installieren und Registrieren der EMR-Integrationssoftware auf einen Computer in Ihrem Krankenhaus.

Die EMR-Integrationssoftware wird üblicherweise auf dem EMR-Anwendungsserver oder einem anderen Server des Krankenhauses und nicht auf einer einzelnen Workstation installiert. Um die EMR-Integrationssoftware zu installieren brauchen Sie möglicherweise den Administrationszugriff auf das Zielsystem. Wenn Sie nicht mit der Installation Ihres Zielsystems oder der EMR-Anwendung vertraut sind, wenden Sie sich an den für Ihre Systeme verantwortlichen IT-Mitarbeiter.

Die folgenden Schritte müssen für die Installation der Software und die Konfiguration der EMR-Integrationsfunktion durchgeführt werden:

1. Navigieren Sie zur Seite **EMR-Integration verwalten**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen** (Abbildung 10).

Abbildung 10. Schaltfläche EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen

3. Vermerken Sie die **EMR/CIS-Klinikkennung** auf dieser Seite (Abbildung 11).

Wichtig: Sie benötigen die Kennung zum Abschluss der Registrierung der EMR-Integrationssoftware. Mithilfe der Kennung werden die klinischen Daten Ihres LATITUDE™ NXT Systems an Ihre EMR-Anwendung weitergeleitet.

EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen: Kardiologie Centre

EMR/CIS-Kliniknummer: sapida-8420265034 ③

EMR-Konfiguration

Letzte Aktualisierung von

Um Informationen zu Ihrem EMR zu übertragen, muss die EMR Integration Software auf Ihrem EMR-System installiert und dann unten markiert sein. Um die EMR Integration Software zu installieren, [hier klicken](#). ④

! Mit der Auswahl der AKTIVIERUNGS-Funktion stimmen Sie Folgendem zu und bestätigen:

- Auf dem System Ihrer Organisation haben sie den EMR Export Client installiert, um LATITUDE-Daten auf Ihr System für Gesundheitsakten Ihrer Organisation herunterzuladen.
- Ohne Boston Scientifics schriftliche Genehmigung werden Sie den EMR Export Client für keinen anderen Zweck verwenden.
- Sie übernehmen die Verantwortung für die Sicherheit der Daten, die Sie von Boston Scientific erhalten werden.

⑦ EMR-Integration aktivieren
EMR-Integrationsformat:

Generic HL7 (HL7 2.3.1 ORU Version 1) ⑧

⑨

Abbildung 11. Seite EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen

4. Klicken Sie auf den Link **Hier klicken**, wie in Abbildung 11 zu sehen.
5. Sie gelangen von der LATITUDE™ NXT Website auf eine Website der EMR-Integrationssoftware, die installiert werden muss. Befolgen Sie die Installations- und Einrichtungsanweisungen auf der Website.
6. Sie müssen die Installation, Konfiguration und Registrierung der Software abschließen, bevor Sie die EMR-Integration aktivieren.

HINWEIS: Sind Installation und Registrierung abgeschlossen, sollte keine weitere Konfiguration der EMR-Integrationssoftware erforderlich sein. Es kann jedoch sein, dass das Boston Scientific-Personal bezüglich weiterer Konfigurationsaufgaben Kontakt mit Ihnen aufnimmt.

7. Sie müssen zur LATITUDE NXT Seite **EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen** zurückkehren und das Kontrollkästchen **EMR-Integration aktivieren** aktivieren, bevor Patientendaten in Ihre EMR-Anwendung exportiert werden können. Werden Patientenabfragedaten empfangen, während die EMR-Integration nicht aktiviert ist, werden diese nicht in Ihre EMR-Anwendung exportiert.

Hinweis: Durch Auswahl der Funktion **EMR-Integration aktivieren** stimmen Sie folgenden Geschäftsbedingungen zu:

- Sie haben die EMR-Integrationssoftware auf dem System Ihres Unternehmens installiert, um die LATITUDE™ NXT Daten in das Krankenaktensystem des Unternehmens herunterzuladen.
 - Sie setzen die EMR-Integrationssoftware für keinen anderen Zweck ein, es sei denn, Sie verfügen über eine schriftliche Bestätigung seitens Boston Scientific.
 - Sie übernehmen die Verantwortung für die Sicherheit der Daten, die Ihnen von Boston Scientific übermittelt werden.
8. Wählen Sie das geeignete **EMR-Integrationsformat**, wie in Abbildung 11 gezeigt, aus. Das ausgewählte Format muss mit Ihrer EMR-Anwendung kompatibel sein. Die unterstützten Formate sind im Pulldown-Menü aufgeführt.
9. Wählen Sie die Schaltfläche **Speichern und Schließen** aus.

Wenn Sie auf **Letzte Aktualisierung von** klicken, wird ein Fenster geöffnet, in dem das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung der EMR-Konfiguration sowie der Name der Person angezeigt wird, die die EMR-Konfiguration geändert hat.

EMR-Protokoll anzeigen

Im Fenster **EMR-Protokoll anzeigen** im unteren Teil der Seite **EMR-Integration verwalten** (Abbildung 12) werden die EMR-Dateien angezeigt, die in Ihre EMR-Anwendung exportiert wurden. Im Protokoll werden nur die Patienten aufgeführt, die zu Patientengruppen gehören, auf die der Krankenhausanwender Zugriff hat. Kontomanager des Krankenhauses können Einträge zu allen Patienten im Krankenhaus einsehen.

Sie können die Patientenliste filtern, indem Sie Daten in die Felder über dem Protokollfenster eingeben. Ein oder beide Datenfelder können leer sein.

EMR-Protokoll anzeigen 1 - 5 von 5

Patienten-ID/ Patient	Grund prüfen	Übertragungsdatum des Geräts	Status	Status Datum/Uhrzeit	Aktionen
KC-108 da Silva, Joao	Patient initiiert	30 Jul 2013	<u>Übertragen</u>	29 Jul 2013 12:39 CEST	<input type="button" value="Erneut senden"/>
KC-218 Dupont, Jean	Patient initiiert	10 Jun 2013	<u>Übertragen</u>	29 Jul 2013 14:37 CEST	<input type="button" value="Erneut senden"/>
KC-128 Modaal, Jan	Patient initiiert	11 Mai 2013	<u>Übertragen</u>	29 Jul 2013 17:52 CEST	<input type="button" value="Erneut senden"/>
KC-146 Castaneda, Mara	Geplant	21 Apr 2013	<u>Übertragen</u>	29 Jul 2013 21:01 CEST	<input type="button" value="Erneut senden"/>
KC-281 Lange, Albert	Geplant	22 Mär 2013	<u>Übertragen</u>	29 Jul 2013 23:45 CEST	<input type="button" value="Erneut senden"/>

EMR-Protokoll anzeigen 1 - 5 von 5

Abbildung 12. Fenster EMR-Protokoll anzeigen

In der folgenden Liste, die anhand des Übertragungsdatum des Geräts sortiert ist, werden die einzelnen Spalten des Fensters **EMR-Protokoll anzeigen** erklärt.

- **Patienten-ID/Patient** – Patientennamen und Patienten-ID.
- **Grund prüfen** – Der Grund, warum der EMR-Export initiiert wurde (genau wie **Patientenliste anzeigen**, siehe Seite 32).
- **Übertragungsdatum des Geräts** – Das Datum, an dem die Abfrage des implantierten Geräts mit der entsprechenden EMR-Datei initiiert wurde.
- **Status** – Der aktuelle Status des Exports. Jeder Status verfügt über einen Link, über den das Popup-Fenster zum EMR-Verlauf geöffnet wird und in dem detaillierte Informationen bezüglich der Exportverfahren für diesen Patienten dargestellt sind. Folgende Status sind möglich:
 - **Initiiert** – Der EMR-Export wurde initiiert.
 - **Warten auf Klinikcomputer** – Alle Daten der Datei wurden verarbeitet, und die Datei kann in die EMR-Anwendung exportiert werden. In der Regel wird die Datei innerhalb von 30 Minuten übertragen. Wenn dieser Status länger als 30 Minuten angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an den IT-Mitarbeiter, der für die Überwachung der EMR-Integrationssoftware bzw. der EMR-Anwendung zuständig ist.
 - **Übertragen** – Die EMR-Datei wurde erfolgreich in die EMR-Anwendung exportiert.
 - **Erneute Sendung angefordert** – Die EMR-Datei muss erneut gesendet werden.

- **Fehlgeschlagen** – Die EMR-Datei konnte nicht exportiert werden. Es wird kein weiterer Versuch unternommen, die EMR-Datei zu exportieren. Nachdem der Grund für den Fehler ermittelt wurde, werden die EMR-Daten möglicherweise erneut gesendet.
- In den Installationshinweisen im Abschnitt zur Fehlersuche finden Sie entsprechende Maßnahmen zur Diagnose und Fehlerbehebung. Dieses Dokument ist auf der Webseite zur EMR-Integrationssoftware (EMR-Client) des LATITUDE™ NXT Systems zu finden.
- **Status Datum/Uhrzeit** – Datum und Uhrzeit der letzten Statusänderung.
- **Aktionen** – Hier wird die Schaltfläche **Erneut senden** angezeigt, über die ein neuer Export der EMR-Datei angefordert werden kann. Ein **erneutes Senden** kann nur initiiert werden, wenn der Status der EMR-Datei **Übertragen** oder **Fehlgeschlagen** lautet.

LATITUDE™ GSM DATENTARIF

Beim LATITUDE GSM Datentarif werden die Daten des implantierten Geräts über das mobile Datennetzwerk anstatt über eine analoge Standard-Telefonleitung an den LATITUDE NXT Server gesendet. Der LATITUDE GSM Datentarif ist ein optionaler Dienst. (Für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR kann alternativ der USB-Ethernet-Adapter verwendet werden.)

Zur Verwendung des LATITUDE NXT Patienten-Management-Systems benötigt der Patient entweder eine analoge Standard-Telefonleitung oder den LATITUDE GSM Datentarif (gegebenenfalls mit einem Mobilfunkadapter) oder den USB-Ethernet-Adapter (nur für WAVE WIRELESS COMMUNICATOR).

Der LATITUDE GSM Datentarif nutzt ein reines Datennetzwerk. Es werden keine Sprachsignale übermittelt und der Dienst kann nicht über das vorhandene Mobilfunknetz des Patienten genutzt werden.

Aktivieren des LATITUDE GSM Datentarifs

Der Patient oder das Krankenhaus sollte sich an das LATITUDE Service Center wenden, um den LATITUDE GSM Datentarif zu abonnieren bzw. zu aktualisieren, wenn der Patient ein Austauschgerät erhält.

Überprüfen der Verbindung

Sobald der LATITUDE GSM Datentarif aktiviert wurde, kann der Patient die Verbindung folgendermaßen überprüfen.

- WAVE WIRELESS COMMUNICATOR: Gemäß den Anweisungen im Patientenhandbuch zur Überprüfung der Verbindung durch Drücken der Status-Taste, um die Verbindung zum LATITUDE NXT Server herzustellen.
- WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM: Navigieren zum Menübildschirm **Optionen**, Auswählen der Schaltfläche **Mit LATITUDE verbinden** und Befolgen der Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Gegebenenfalls Sicherstellen der ordnungsgemäßen Platzierung und Verbindung des Mobilfunk-Adapters nach den Anweisungen im entsprechenden Patientenhandbuch.

Wenn der Patient den Standort des Communicators wechselt, muss die Verbindung am neuen Standort überprüft werden.

Fehlersuche und Support

Das Abonnement des LATITUDE™ GSM Datentarifs garantiert keine Abdeckung. Die tatsächliche Abdeckung kann durch verschiedene Faktoren, z. B. Gelände, Wetter, Bäume, Häuser und andere Gebäude, Signalstärke, Benutzergeräte usw. beeinflusst werden.

Wenn der Communicator keine Verbindung über einen aktivierten LATITUDE GSM Datentarif herstellen kann:

- WAVE WIRELESS COMMUNICATOR: Eine oder mehrere Sendewellen leuchten möglicherweise gelb auf.
- WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM: Möglicherweise wird die Meldung **LATITUDE ist vorübergehend nicht erreichbar** angezeigt.

In diesem Fall muss der Patient den Communicator an einen anderen Standort bringen und die Verbindung überprüfen. Wenn sich das Problem so nicht lösen lässt, muss das LATITUDE Service Center kontaktiert werden. Wenn Ihr Communicator keine Verbindung über den LATITUDE GSM Datentarif mit dem LATITUDE System herstellen kann, schließen Sie den Communicator an eine aktive Telefonanschlussbuchse an. (Für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR kann alternativ der USB-Ethernet-Adapter verwendet werden.)

Beenden des LATITUDE GSM Datentarifs

Wenden Sie sich an das LATITUDE Service Center, wenn der LATITUDE GSM Datentarif gekündigt werden soll.

LATITUDE COMMUNICATOR

Die in den folgenden beiden Abschnitten enthaltenen Informationen wurden in den entsprechenden Patientenhandbüchern ausgewählt, um Installations- und Betriebsinformationen für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR und den WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM bereitzustellen. Diese grundlegenden Informationen werden bereitgestellt, damit klinische Anwender die Patienten dabei unterstützen können, mit ihrem Communicator vertraut zu werden, um die Akzeptanz und den Erfolg beim Betrieb ihres Communicators zu fördern.

Eine Übersicht über das LATITUDE NXT Patienten-Management-System finden Sie unter „Übersicht über den LATITUDE™ Communicator“ auf Seite 6.

WAVE WIRELESS COMMUNICATOR

Identifizieren der Tasten, Stecker und Leuchten

Abbildung 13 zeigt die Tasten, Stecker und die LATITUDE™ Anzeige auf der Vorder- und Rückseite des Communicators. Abbildung 14 zeigt alle Anzeigen. Unter „Beschreibung der Anzeigen“ auf Seite 59 sind die einzelnen Anzeigen beschrieben.

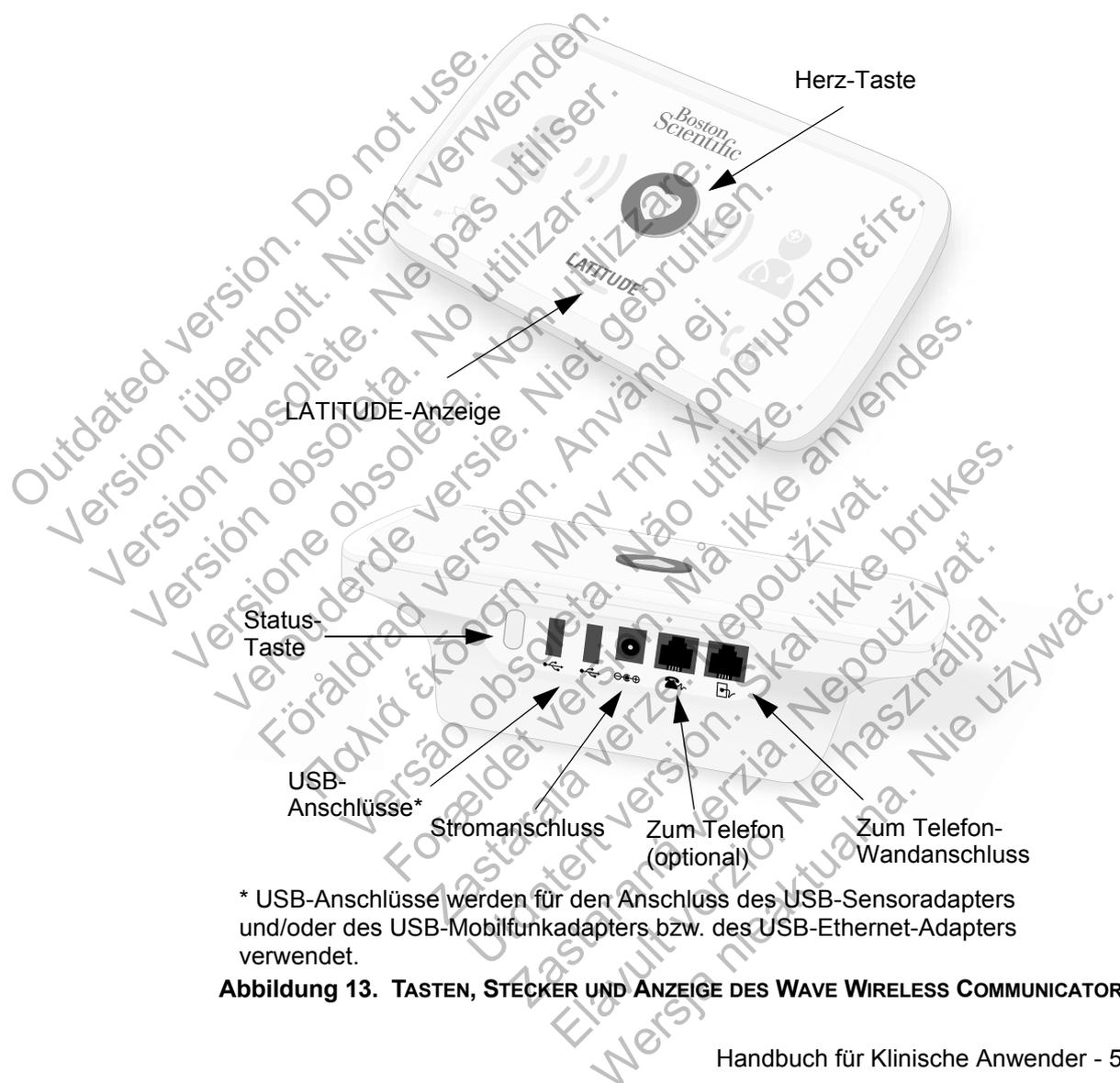


Abbildung 13. TASTEN, STECKER UND ANZEIGE DES WAVE WIRELESS COMMUNICATORS

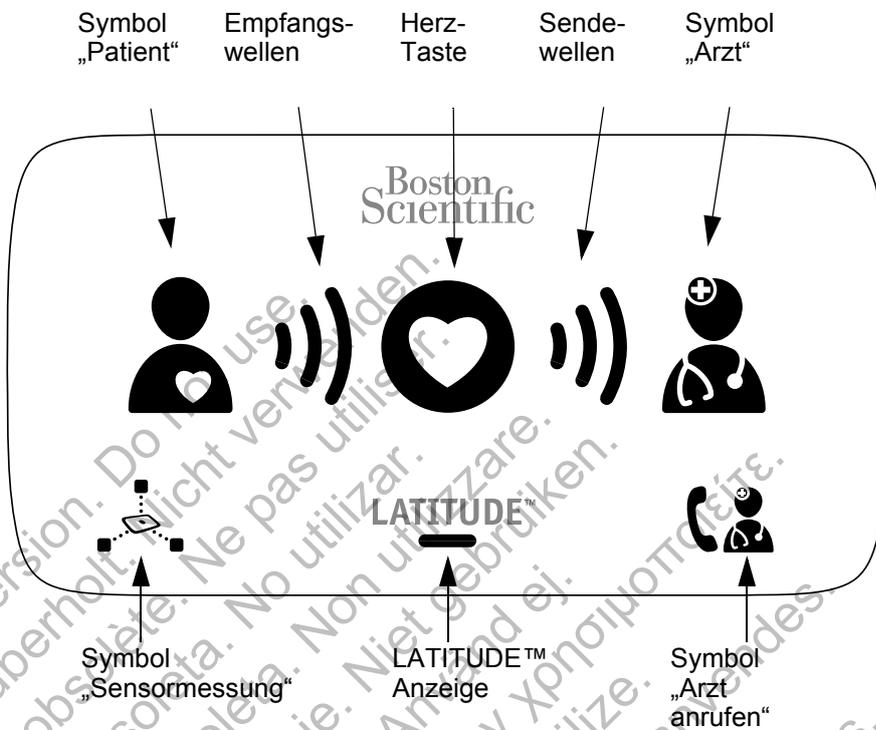


ABBILDUNG 14. ANZEIGEN AM WAVE WIRELESS COMMUNICATOR

Beschreibung der Anzeigen



Symbol „Patient“

Zeigt an, dass der Communicator das implantierte Gerät des Patienten abfragt (bzw. Daten von dem implantierten Gerät empfängt).

- Leuchtet blau, wenn die Herz-Taste gedrückt wurde und eine Abfrage begonnen hat. Nach einer erfolgreichen Abfrage leuchtet das Symbol „Patient“ 2 Minuten konstant.

Empfangswellen



Zeigt an, dass der Communicator Daten von dem implantierten Gerät des Patienten empfängt oder dass ein Fehler beim Empfang von Daten aufgetreten ist. Siehe „Fehlersuche bei gelben Empfangswellen“ auf Seite 75.

- Leuchten nacheinander und wiederholt grün auf, wenn der Communicator das implantierte Gerät des Patienten abfragt.
- Leuchten 2 Minuten lang grün, wenn die Abfrage erfolgreich war.

Herz-Taste



Blinkt weiß, wenn der Patient eine planmäßige Abfrage manuell beenden muss. Die Herz-Taste leuchtet konstant weiß, wenn die Abfrage abgeschlossen ist.

Über die Herz-Taste kann auch manuell eine Abfrage des implantierten Geräts initiiert werden, wenn **Patienten-initiierte Abfragen** vom Krankenhausanwender aktiviert wurden.



Sendewellen

Zeigt an, dass der Communicator eine Verbindung zum LATITUDE™ NXT Server herstellt oder beim Senden der Daten ein Fehler aufgetreten ist. Siehe „Fehlersuche bei gelben Sendewellen“ auf Seite 79.

- Leuchten nacheinander und wiederholt grün auf, wenn eine Verbindung zum LATITUDE NXT System hergestellt wird.
- Leuchten 2 Minuten konstant grün, wenn die Verbindung zum LATITUDE NXT Server erfolgreich hergestellt wurde und alle empfangenen Gerätedaten gesendet wurden.



Symbol „Arzt“

Leuchtet blau, wenn die Verbindung zwischen dem Communicator und dem LATITUDE NXT-Server erfolgreich hergestellt wurde. Der Communicator sendet alle Daten des implantierten Geräts, der Waage oder des Blutdruckmessgeräts, die im Speicher des Communicators gespeichert sind.



Symbol „Sensormessung“

Zeigt an, dass der Communicator erfolgreich mit einer verschriebenen Waage oder einem Blutdruckmessgerät kommuniziert hat.

- Blinkt 5 Mal grün auf und leuchtet dann 5 Minuten konstant grün, um so anzuzeigen, dass der Communicator erfolgreich Werte einer Gewichts- oder Blutdruckmessung empfangen hat.

LATITUDE™



LATITUDE™ Anzeige

Zeigt an, dass der Communicator an den Strom angeschlossen ist. Zeigt außerdem an, dass der Startvorgang des Communicators läuft oder dass der Communicator einsatzbereit ist.

- Leuchtet grün, wenn der Communicator an die Stromversorgung angeschlossen und einsatzbereit ist.
- Blinkt nur während des Startvorgangs gelb.
- Kann auch längere Zeit gelb blinken. Dies bedeutet, dass eine Softwareaktualisierung vom Server heruntergeladen wurde und auf dem Communicator installiert wird.
- Ist ein Fehler aufgetreten, leuchtet die LATITUDE Anzeige 60 Minuten lang, bzw. bis der Fehler behoben wurde, konstant gelb.

Symbol „Arzt anrufen“



Das Symbol „Arzt anrufen“ leuchtet gelb oder rot, wenn ein Problem erkannt wurde, das dem Arzt mitgeteilt werden muss.

- Ein rotes Symbol weist darauf hin, dass der Communicator einen roten Alarm im implantierten Gerät erkannt hat und die Alarmdaten nicht innerhalb von 24 Stunden an die LATITUDE NXT Website senden konnte.
- Ein gelbes Symbol zeigt eine der folgenden Bedingungen an:
 - Der Communicator hat die Bedingung **Implantiertes Gerät nicht gefunden** erkannt und konnte die Alarmdaten nicht innerhalb von 24 Stunden an die LATITUDE NXT Website senden.
 - Die Überwachung durch den Communicator wurde ausgesetzt.

Nach dem Anschluss des Communicators an die Stromversorgung blinkt das Symbol „Arzt anrufen“ kurz gelb. Wenn der Startvorgang des Communicators erfolgreich abgeschlossen ist, erlischt die Anzeige. Wenn der Startvorgang nicht abgeschlossen wird, leuchtet die Anzeige konstant gelb. Siehe „Rotes/gelbes Symbol „Arzt anrufen““ auf Seite 83 im Anhang zur Fehlersuche.

Die Status-Taste

Abbildung 15 zeigt die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators.



Abbildung 15. Status-Taste

Mit der Status-Taste wird eine der folgenden Aktionen ausgeführt, je nachdem, wie lange die Taste gedrückt wird:

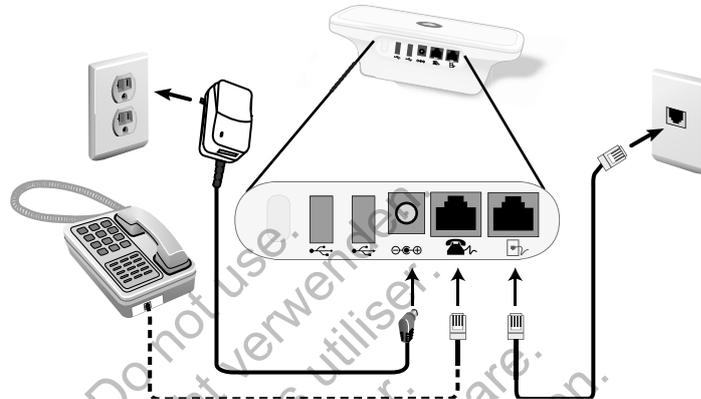
- Die Taste wird weniger als 3 Sekunden lang gedrückt: Die Anzeigen des Communicators zeigen Folgendes an:
 - Den Status der letzten Abfrage
 - Den Status der letzten Verbindung mit dem LATITUDE™ NXT Server.Die Anzeigen leuchten 2 Minuten konstant. Wenn das Symbol „Arzt anrufen“ geblinkt hat, hört es auf zu blinken und leuchtet konstant.
- Wenn die Taste gedrückt und länger als 3 Sekunden gehalten wird: Die Sendewellen leuchten grün und zeigen den Fortschritt an, während der Communicator eine Verbindung mit dem LATITUDE NXT-Server herstellt.

Erläutern der Installation des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS

Bei der Übergabe eines WAVE WIRELESS COMMUNICATORS an den Patienten empfiehlt sich eine kurze Erläuterung zu Funktionen und Installation. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die erstmalige Installation des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS. Eine ausführliche Gebrauchsanweisung finden Sie im Patientenhandbuch und in der Installationsanleitung.

Zuhause muss der Patient seinen neuen WAVE WIRELESS COMMUNICATOR in der Nähe eines Netz- und eines Telefonanschlusses platzieren, sofern er nicht über ein Abonnement des LATITUDE GSM Datentarifs verfügt oder den USB-Ethernet-Adapter verwendet.

Abbildung 16 zeigt die korrekten Anschlüsse des Communicators an die Stromversorgung und den Telefonanschluss.



Der Anschluss eines Telefons ist optional.

Abbildung 16. Anschließen an einen Telefonanschluss

Der Anschluss eines Telefons ist optional. Der Communicator und ein Telefon können am gleichen Telefonanschluss angeschlossen werden. Sie können jedoch nicht gleichzeitig verwendet werden. Möglicherweise muss zwischen dem Telefonkabel und dem Wandanschluss ein Telefonadapter eingesetzt werden.

Verfügt ein Patient über ein Abonnement des LATITUDE™ GSM Datentarifs, muss er den Communicator nicht an einen Telefonanschluss anschließen. Stattdessen verfügt das *Modell 6288* über integrierte Funktionen, mit denen der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR mit dem LATITUDE NXT System verbunden wird; *Modell 6290* verwendet einen USB-Mobilfunkadapter, wie in Abbildung 17 dargestellt, um den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR mit dem LATITUDE NXT System zu verbinden.

Wenn der Patient einen USB-Mobilfunkadapter verwendet, ist es wichtig, dass der Patient folgende Punkte beachtet:

- Es muss ein Mindestabstand von 15 cm zwischen USB-Mobilfunkadapter und implantiertem Gerät eingehalten werden.
- Der USB-Mobilfunkadapter muss von anderen elektronischen Produkten oder metallischen Flächen ferngehalten werden und darf nicht seitlich vom oder oben auf dem Communicator platziert werden.

HINWEIS: Der Communicator ist so konstruiert, dass er eine Ethernet-Verbindung verwendet, falls vorhanden, oder eine Festnetzverbindung, wenn er an eine aktive Telefonanschlusdose angeschlossen wird. In diesem Fall sendet der Communicator die Daten des implantierten Geräts des Patienten über die Ethernet- oder Festnetztelefonleitung, und zwar auch dann, wenn der Patient den LATITUDE GSM Datentarif abonniert hat.

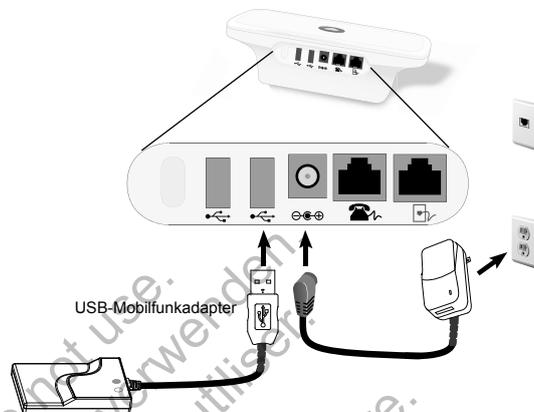


Abbildung 17. Anschluss bei Nutzung des LATITUDE™ GSM Datentarifs

Wenn der Patient den USB-Ethernet-Adapter zur Verbindung mit dem LATITUDE NXT System verwendet (siehe Abbildung 18), ist kein Anschluss des Communicators an eine Telefonleitung erforderlich.

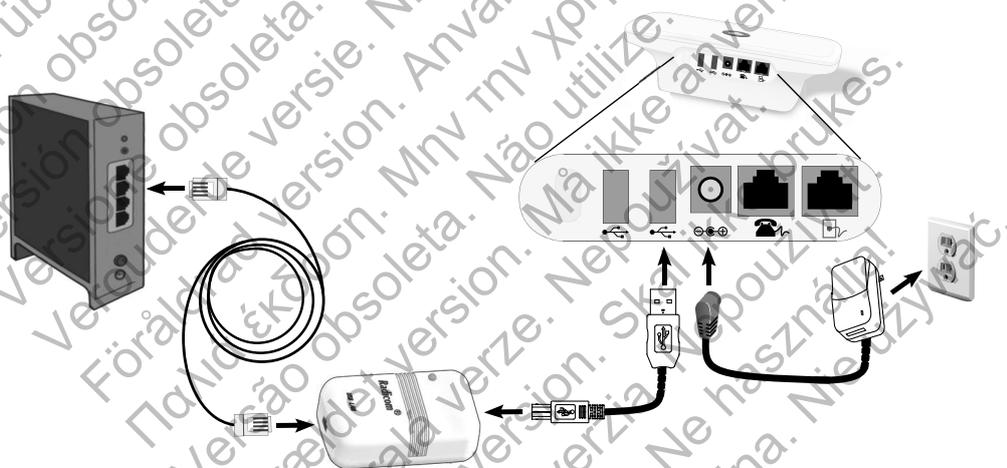


Abbildung 18. Anschluss bei Verwendung des USB-Ethernet-Adapters

Um einen korrekten Betrieb sicherzustellen, müssen die Schalter des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS wie im folgenden Abschnitt beschrieben eingestellt sein.

Einstellen der Schalter am WAVE WIRELESS COMMUNICATOR

Auf der Unterseite des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS befinden sich acht Schalter, die korrekt eingestellt werden müssen. Siehe Abbildung 19.

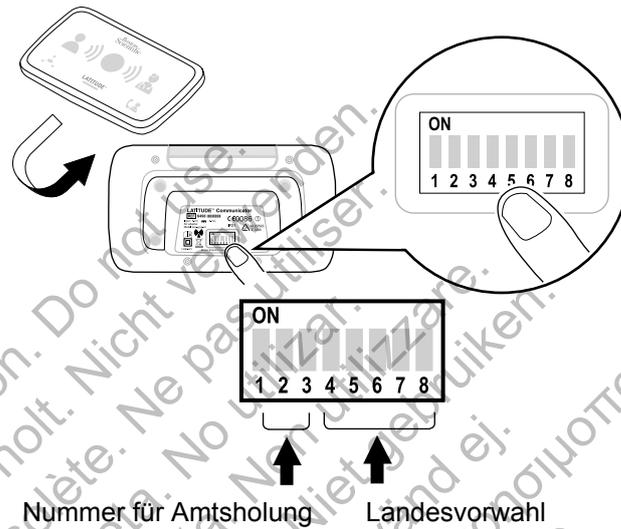
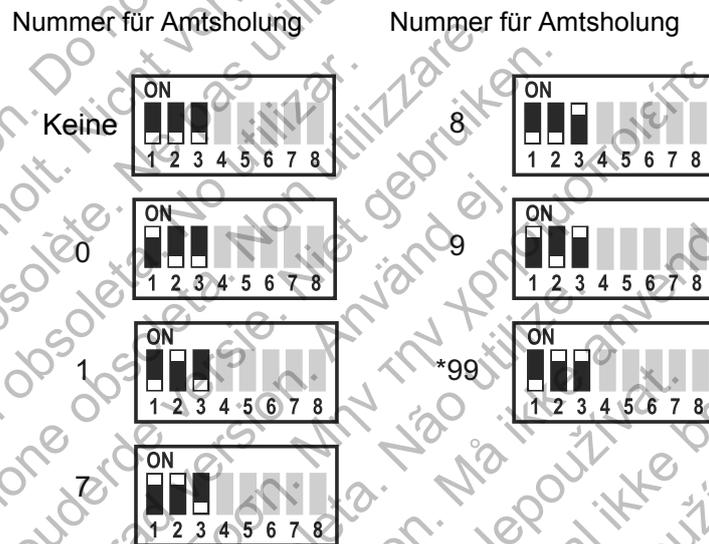


Abbildung 19. Schalterstellung

Nummer für Amtsholung

(Dieser Abschnitt gilt nur für Festnetztelefonverbindungen. Wenn der LATITUDE™ GSM Datentarif oder der USB-Ethernet-Adapter verwendet wird, spielen die Schalter 1 bis 3 keine Rolle.) Der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR wird möglicherweise in einer Managed-Care-Einrichtung, einem Hotel oder einem anderen Gebäude verwendet, in dem eine Vorwahl erforderlich ist um einen externen Anruf zu tätigen. So muss zum Beispiel in manchen Einrichtungen eine 9 vorgewählt werden, um nach draußen zu telefonieren. Die ersten drei Schalter (1, 2 und 3) auf der Unterseite des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS müssen entsprechend der jeweiligen Nummer für die Amtsholung eingestellt werden. Siehe Abbildung 20.



HINWEIS: *Begibt sich der Patient an einen Ort mit einer anderen Amtsholungsvorwahl, müssen diese Schalter entsprechend angepasst werden.*

Abbildung 20. Schaltereinstellungen für Nummern zur Amtsholung

Landesvorwahl

Die Schalter 4 bis 8 müssen entsprechend dem Land eingestellt werden, in dem der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR verwendet wird.

HINWEIS: Verreist der Patient in ein anderes Land müssen diese Schalter entsprechend angepasst werden.

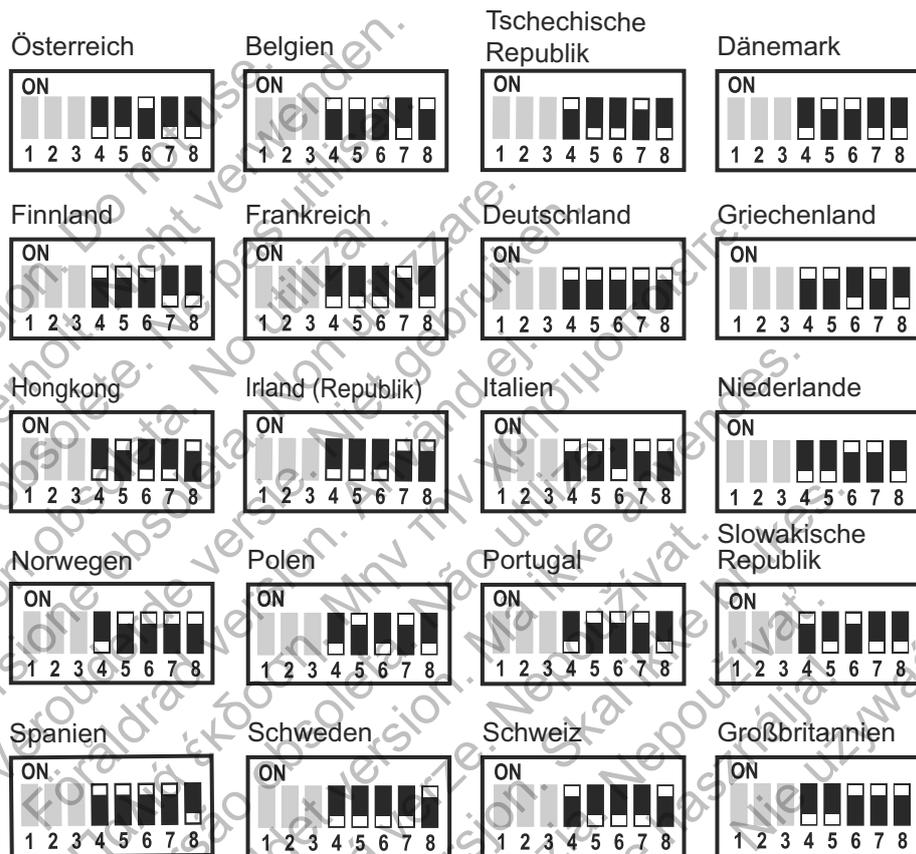


Abbildung 21. Schaltereinstellungen für Landesvorwahlen

Herz-Taste und Abfragesequenz

Nachdem die Herz-Taste gedrückt wurde, fragt der Communicator das implantierte Gerät des Patienten ab und sendet die Gerätedaten an den LATITUDE™ NXT Server. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Indikatoren leuchten, nachdem die Herz-Taste gedrückt wurde. Die Farben und der Zweck aller Indikatoren werden unter „Beschreibung der Anzeigen“ auf Seite 59 beschrieben.



Nach dem Drücken der Herz-Taste beginnt der Communicator mit der Abfrage des implantierten Geräts des Patienten.



Das Symbol „Patient“ leuchtet blau. Die Empfangswellen leuchten grün auf und zeigen den Fortschritt an (leuchten nacheinander und wiederholt auf), während der Communicator das Gerät des Patienten abfragt.



Alle drei Empfangswellen leuchten grün. Die Herz-Taste leuchtet weiß, wenn die Abfrage erfolgreich war.



Die Sendewellen leuchten grün auf und zeigen den Fortschritt an, während der Communicator eine Verbindung herstellt und die Gerätedaten des Patienten an den LATITUDE™ NXT Server sendet.



Das Symbol „Arzt“ leuchtet blau, wenn der Communicator die Daten des Patienten erfolgreich an den LATITUDE NXT Server gesendet hat. Alle dargestellten Indikatoren leuchten 2 Minuten konstant, wenn der gesamte Vorgang erfolgreich war.

Anschließen des USB-Sensoradapters

Über den USB-Sensoradapter wird eine drahtlose Verbindung zwischen Waage und Blutdruckmessgerät und dem Communicator hergestellt.

Ziehen Sie die Kappe ab, und schließen Sie den USB-Sensoradapter wie in Abbildung 22 gezeigt an einen der USB-Anschlüsse auf der Rückseite des Communicators an.

Der USB-Sensoradapter sollte nicht vom Communicator getrennt werden, damit der Communicator immer dann die Daten empfangen kann, wenn der Patient die Waage oder das Blutdruckmessgerät verwendet.

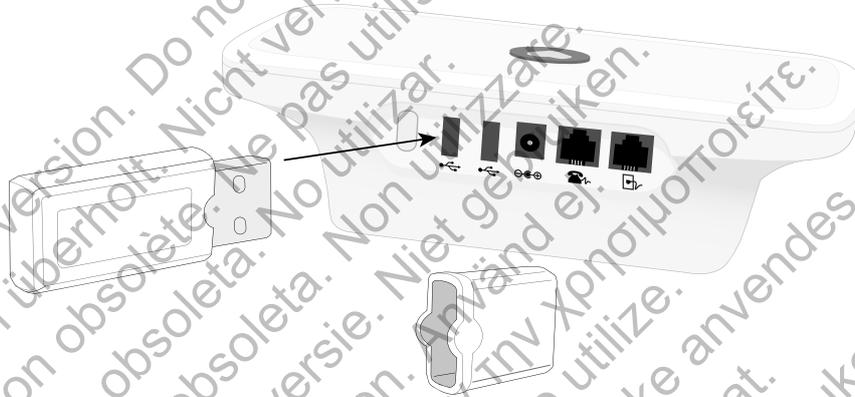


Abbildung 22. Anschließen des USB-Sensoradapters

WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM

Identifizieren der Tasten, Stecker und Anzeigen

Abbildung 23 zeigt die Tasten, Stecker und die Einschaltanzeige auf der Vorder- und Rückseite des WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM an. Unter „Beschreibungen der Tasten und Leuchten“ auf Seite 72 sind die einzelnen Leuchten und Anzeigen beschrieben.

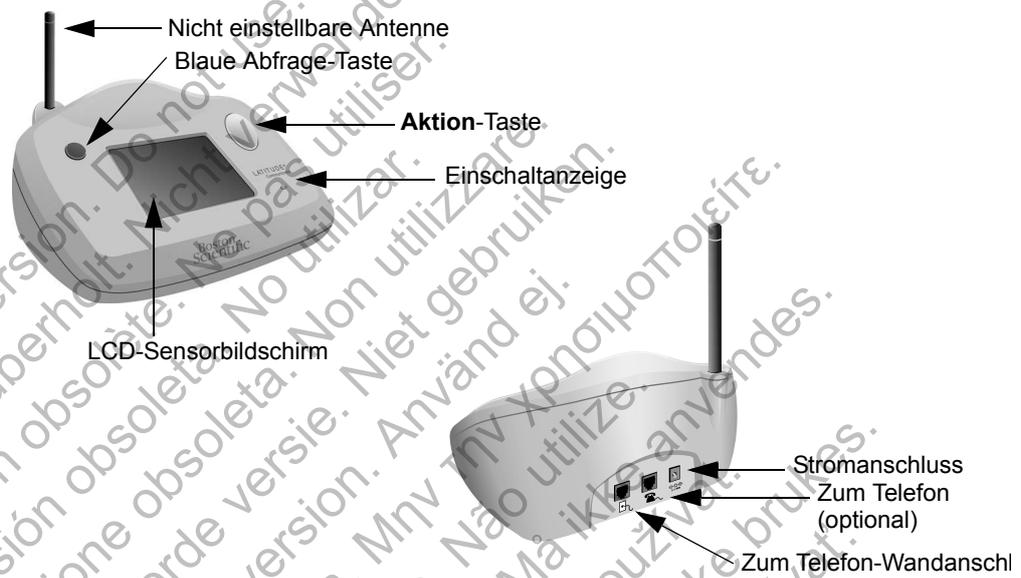


ABBILDUNG 23. TASTEN, STECKER UND ANZEIGE DES WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM

Beschreibungen der Tasten und Leuchten

Taste/Leuchte	Farbe	Bedeutung
Aktion-Taste	Weiß Leuchte	Abfrage des implantierten Geräts. Patienten sollten auf die Information auf dem Sensorbildschirm reagieren.
	Gelbe Leuchte	Auf Communicator-Alarm reagieren. Zeigt an, dass im Communicator ein Problem aufgetreten ist. Patienten sollten auf die Information auf dem Sensorbildschirm reagieren.
	Rote Leuchte	Die sofortige Reaktion des Patienten ist erforderlich. Zeigt an, dass der Communicator eine mögliche Änderung am implantierten Gerät festgestellt hat, die eine Meldung an den Arzt erforderlich macht. Der Patient sollte alle Codes notieren, die in Alarmmeldungen angezeigt werden, seinen Arzt anrufen, um diese Codes zu melden, und dann die OK-Taste drücken.
Taste „Abfrage“	Blau	Dient zum Initiieren einer Abfrage des implantierten Geräts. Patienten sollten vor der Verwendung dieser Schaltfläche im Patientenhandbuch nachlesen. Klinische Anwender finden Informationen unter „Vom Patienten initiierte Abfrage“ auf Seite 20.
Stromleuchte	Grüne Leuchte	Zeigt an, dass der Communicator an den Strom angeschlossen ist.

Sensorbildschirm

Der Communicator verfügt über einen Sensorbildschirm. Durch Berühren des Bildschirms wird die Anzeige geöffnet. Reagieren Sie auf Anweisungen oder Fragen am Bildschirm, indem Sie die gewünschte Taste mit dem Finger antippen. Verwenden Sie keine Werkzeuge oder scharfe Gegenstände, sie können den Sensorbildschirm beschädigen. Wenn Sie den Communicator verwenden wollen, der Sensorbildschirm aber abgeblendet (dunkel) ist, tippen Sie einfach irgendwo auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste **Aktion**, um ihn einzuschalten.

Erläutern der Installation des WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM

Bei der Übergabe eines WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM an den Patienten empfiehlt sich eine kurze Erläuterung zu Funktionen und Installation. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die erstmalige Installation des WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM. Eine ausführliche Gebrauchsanweisung finden Sie im Patientenhandbuch und in der Installationsanleitung.

Zuhause muss der Patient seinen neuen WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM in der Nähe eines Netz- und eines Telefonanschlusses platzieren, wenn er nicht über ein Abonnement des LATITUDE™ GSM Datentarifs verfügt.

Abbildung 24 zeigt die korrekten Anschlüsse des Communicators an die Stromversorgung und den Telefonanschluss.

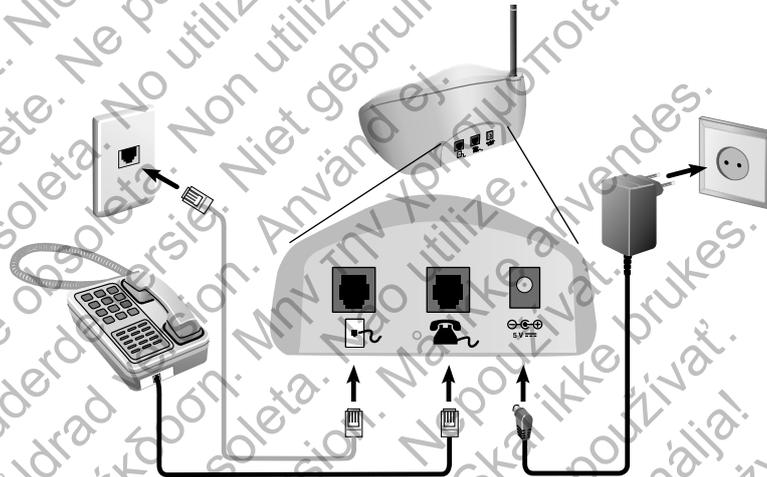


Abbildung 24. Anschließen an einen Telefonanschluss

Der Anschluss eines Telefons ist optional. Der Communicator und ein Telefon können am gleichen Telefonanschluss angeschlossen werden. Sie können jedoch nicht gleichzeitig verwendet werden. Möglicherweise muss zwischen dem Telefonkabel und dem Wandanschluss ein Telefonadapter eingesetzt werden.

Abbildung 25 zeigt die Stromversorgung und den Anschluss an einen externen Mobilfunkadapter für einen Patienten mit Abonnement des LATITUDE™ GSM Datentarifs.



Abbildung 25. Verbinden mit einem externen Mobilfunkadapter für den LATITUDE GSM Datentarif

Bei Verwendung eines externen Mobilfunkadapters sollte der Patient kein Telefon an den Telefonanschluss des Communicators anschließen.

Der Sensorbildschirm des Communicators zeigt während des Installationsvorgangs und während des allgemeinen Betriebs eine schrittweise Anleitung auf dem Sensorbildschirm an.

Die Leuchtalarme an der **Aktionstaste**, die unter „Beschreibungen der Tasten und Leuchten“ auf Seite 72 beschrieben werden, weisen den Patienten darauf hin, dass eine Aktion erforderlich ist. Der Patient sollte alle Codes notieren, die in Alarmmeldungen angezeigt werden, und schnellstmöglich reagieren.

ANHANG A: LEITFADEN ZUR FEHLERSUCHE

Dieser Anhang ist inhaltlich mit den Abschnitten zum Communicator und Sensor im Leitfaden zur Fehlersuche auf der LATITUDE™ NXT Website **Hilfe/Kontakt zu uns** identisch und soll klinischen Anwendern bei der Lösung von Problemen mit Communicators und Sensoren von Patienten helfen. Sollte es nicht möglich sein, ein Problem mit dem Communicator oder Sensor eines Patienten zu beheben, obwohl die genannten Empfehlungen befolgt wurden, fordern Sie den Patienten auf, sich an das LATITUDE Service Center zu wenden.

Ähnlich wie die LATITUDE NXT Website enthält auch dieser Leitfaden zur Fehlersuche separate Abschnitte für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR und den COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM. In jedem Bereich werden zwei Hauptthemen behandelt: Communicator und Sensor, mit entsprechenden Unterthemen. In der Fußzeile am Ende jeder Seite dieses Leitfadens zur Fehlersuche wird das auf der Seite behandelte Thema nach folgendem Schema angegeben: Communicator-Typ, Hauptthema, Unterthema.

HINWEIS: Die Leitfäden zur Fehlersuche auf der LATITUDE NXT Website **Hilfe/Kontakt zu uns** enthalten zudem einen Abschnitt über den Überwachungsstatus für jeden Typ von Communicator. Der Überwachungsstatus wird in diesem Anhang nicht behandelt.

WAVE COMMUNICATOR

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Problemen mit dem WAVE WIRELESS COMMUNICATOR.

Communicator

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Communicator-Problemen für den Typ WAVE WIRELESS COMMUNICATOR.

Fehlersuche bei gelben Empfangswellen

Gelbe Empfangswellen zeigen an, dass der Communicator keine Verbindung zum implantierten Gerät herstellen konnte.

Zur Fehlersuche bei Anzeige gelber Empfangswellen wird eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durch Drücken der Herz-Taste durchgeführt. Wenn der Patient nicht zur Durchführung von PII-Abfragen berechtigt ist, erlauben Sie ihm auf der Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** eine PII. Wenn das Telefon des Patienten mit demselben Festnetzanschluss wie der Communicator verbunden ist, muss es vor dem Durchführen der Abfrage aufgelegt werden.

- **Eine gelbe Empfangswelle**

Der Communicator kann das implantierte Gerät nicht lokalisieren.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Prüfen Sie, ob die im LATITUDE™ NXT System erfassten Informationen zum implantierten Gerätemodell und zur Seriennummer mit den Werten auf einem PRM-Bericht (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob Modell- und Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/ anzeigen** übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob der Communicator optimal platziert ist:
 - Der Communicator befindet sich in einem Abstand von max. 3 Metern (10 Fuß) vom Patienten.
 - Der Communicator befindet sich auf Höhe des Patienten, und es befinden sich keine Hindernisse zwischen Gerät und Patient.
 - Bitten Sie den Patienten, das Gerät auszuschalten und, sofern erforderlich, drahtlose Elektronikgeräte (wie Funktelefone oder Babyphone) in einem Umkreis von 1 Meter (3 Fuß) um den Communicator zu deaktivieren.
 - Der Patient muss sich in Blickrichtung zum Communicator befinden und während der Abfrage in bequemer Position still verharren.
 - Bitten Sie den Patienten, durch Drücken der Herz-Taste auf dem Communicator eine Abfrage zu initiieren.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat das implantierte Gerät erfolgreich abgefragt und das Ergebnis übertragen, wenn das Symbol „Arzt“ blau angezeigt wird.

Prüfen Sie gegebenenfalls die Telemetrie des implantierten Geräts und dessen Betrieb, indem Sie es über ein PRM (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) abfragen.

- **Zwei gelbe Empfangswellen**

Der Communicator kann das implantierte Gerät zwar lokalisieren, aber keine Abfrage vollständig durchführen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Prüfen Sie, ob die im LATITUDE™ NXT System erfassten Informationen zum implantierten Gerätemodell und zur Seriennummer mit den Werten auf einem PRM-Bericht (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob Modell- und Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/ anzeigen** übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob der Communicator optimal platziert ist:
 - Der Communicator befindet sich in einem Abstand von max. 3 Metern (10 Fuß) vom Patienten.
 - Der Communicator befindet sich auf Höhe des Patienten, und es befinden sich keine Hindernisse zwischen Gerät und Patient.
 - Bitten Sie den Patienten, das Gerät auszuschalten und, sofern erforderlich, drahtlose Elektronikgeräte (wie Funktelefone oder Babyphone) in einem Umkreis von 1 Meter (3 Fuß) um den Communicator zu deaktivieren.
 - Der Patient muss sich in Blickrichtung zum Communicator befinden und während der Abfrage in bequemer Position still verharren.
 - Bitten Sie den Patienten, durch Drücken der Herz-Taste auf dem Communicator eine Abfrage zu initiieren.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat das implantierte Gerät erfolgreich abgefragt und das Ergebnis übertragen, wenn das Symbol „Arzt“ blau angezeigt wird.

- **Drei gelbe Empfangswellen**

Der Patient ist nicht berechtigt, eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durchzuführen. Drei Empfangswellen werden auch dann angezeigt, wenn der Patient eine Abfrage abgebrochen hat.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Aktivieren Sie **Patienten-initiierte Abfragen** (PII) für den Patienten, oder erlauben Sie eine PII.
 - Navigieren Sie zur Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** des Patienten.
 - Wenn PII für diesen Patienten nicht aktiviert sind, aktivieren Sie sie, oder erlauben Sie eine PII.
- Bitten Sie den Patienten, die Abfrage durch Drücken der Herz-Taste auf dem Communicator erneut zu initiieren.
- Sorgen Sie dafür, dass der Patient die Herz-Taste nicht drückt, während die Abfrage läuft, da sonst der Abfrageversuch abgebrochen wird.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE™ Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat das implantierte Gerät erfolgreich abgefragt und das Ergebnis übertragen, wenn das Symbol „Arzt“ blau angezeigt wird.

Fehlersuche bei gelben Sendewellen

Gelbe Sendewellen zeigen an, dass der Communicator keine Verbindung zum LATITUDE™ NXT System herstellen konnte.

Der Communicator kann für die Verbindung entweder einen Festnetzanschluss, den als Abonnement erhältlichen LATITUDE GSM Datentarif oder einen USB-Ethernet-Adapter nutzen.

- **Eine gelbe Sendewelle**

Der Communicator erkennt kein Freizeichen (Festnetz), hat keinen Mobilfunkempfang (LATITUDE GSM Datentarif) oder erkennt keine Ethernet-Verbindung (USB-Ethernet-Adapter).

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

Bei einem Festnetzanschluss:

- Prüfen Sie, ob der Patient das mitgelieferte Telefonkabel benutzt hat und ob das Kabel sowohl am Communicator als auch an einer funktionierenden Telefonanschlussdose fest eingesteckt ist.
- Wenn der Patient einen DSL-Internetdienst nutzt, muss zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose ein DSL-Filter benutzt werden.
- Prüfen Sie gegebenenfalls, ob der Patient den mitgelieferten Adapter verwendet.

Beim LATITUDE GSM Datentarif:

- Prüfen Sie, ob der Patient ein aktuelles Abonnement für den LATITUDE GSM Datentarif besitzt. Dies können Sie bei Bedarf beim LATITUDE Service Center erfragen.
- Wenn der Communicator des Patienten einen externen Mobilfunkadapter benötigt, überprüfen Sie, ob dieser fest mit dem Communicator verbunden ist. Der Adapter verfügt über eine Netzkontrollleuchte, die bei richtigem Anschluss leuchten sollte.

- Bitten Sie den Patienten, den Communicator an einen anderen Standort zu bringen, wo das Signal möglicherweise besser ist.
- Wenn mit dem LATITUDE GSM Datentarif auch an einem anderen Standort keine Verbindung hergestellt werden kann, sollte der Patient den Communicator zum Senden der Daten an eine funktionierende Telefonanschlussdose anschließen.

Für USB-Ethernet-Adapter:

- Vergewissern Sie sich, dass das mit dem USB-Ethernet-Adapter bereitgestellte USB-Kabel an der einen Seite mit dem USB-Ethernet-Adapter verbunden ist und das andere Ende an den Communicator angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das mit dem USB-Ethernet-Adapter bereitgestellte Ethernet-Kabel für eine Verbindung mit dem Internetdienst an der einen Seite fest mit dem USB-Ethernet-Adapter verbunden ist und das andere Ende an den Ethernet-Anschluss angeschlossen ist.
- Wenn die grüne Leuchte auf dem USB-Ethernet-Adapter nicht leuchtet, stellen Sie sicher, dass das Internetmodem bzw. der Internetrouter aktiviert ist.

Um zu überprüfen, ob die Problembeseitigung erfolgreich war, bitten Sie den Patienten, eine Verbindung zum LATITUDE™ NXT System herzustellen, indem er die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drückt, bis die Sendewellen nacheinander und wiederholt grün aufleuchten.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat eine Verbindung zum LATITUDE NXT System hergestellt, sobald das Symbol „Arzt“ blau und die Sendewellen grün angezeigt werden.

- **Zwei gelbe Sendewellen**

Der Communicator kann keine Netzwerkverbindung herstellen (Festnetz oder USB-Ethernet-Adapter) oder kann sich nicht im Mobilfunknetz anmelden (LATITUDE GSM Datentarif).

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

Bei einem Festnetzanschluss:

- Prüfen Sie, ob der Patient das mitgelieferte Telefonkabel benutzt hat und ob das Kabel sowohl am Communicator als auch an einer funktionierenden Telefonanschlussdose fest eingesteckt ist.
- Erfragen Sie, ob das Telefon benutzt wurde, während der Communicator versucht hat, eine Verbindung herzustellen.
- Bitten Sie den Patienten, einen eventuell vorhandenen Splitter zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose zu entfernen.
- Wenn der Patient einen DSL-Internetdienst nutzt, muss zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose ein DSL-Filter benutzt werden.
- Bitten Sie den Patienten, die Schalter an der Unterseite des Communicators zu überprüfen. Prüfen Sie, ob für den Communicator die richtige Landesvorwahl und Telefonnummer eingerichtet ist.

Beim LATITUDE™ GSM Datentarif:

- Prüfen Sie, ob der Patient ein aktuelles Abonnement für den LATITUDE GSM Datentarif besitzt. Dies können Sie bei Bedarf beim LATITUDE Service Center erfragen.
- Bitten Sie den Patienten, den Communicator an einen anderen Standort zu bringen, wo das Signal möglicherweise besser ist.
- Wenn der Communicator des Patienten einen externen Mobilfunk-Adapter benötigt, überprüfen Sie, ob dieser fest mit dem Communicator verbunden ist. Der Adapter verfügt über eine Netzkontrollleuchte, die bei richtigem Anschluss leuchten sollte.
- Wenn mit dem LATITUDE GSM Datentarif auch an einem anderen Standort keine Verbindung hergestellt werden kann, bitten Sie den Patienten, den Communicator an eine funktionierende Telefonanschlussdose anzuschließen.

Für USB-Ethernet-Adapter:

- Vergewissern Sie sich, dass das Ethernet-Kabel für eine Verbindung mit dem Internetdienst an den Ethernet-Anschluss angeschlossen ist.

Um zu überprüfen, ob die Problembehebung erfolgreich war, bitten Sie den Patienten, eine Verbindung zu LATITUDE herzustellen, indem er die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drückt, bis die Sendewellen nacheinander und wiederholt grün aufleuchten.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat eine Verbindung zum LATITUDE NXT System hergestellt, sobald das Symbol „Arzt“ blau und die Sendewellen grün angezeigt werden.

- **Drei gelbe Sendewellen**

Der Communicator kann keine Verbindung zum LATITUDE Server herstellen (Festnetzanschluss, LATITUDE™ GSM-Datentarif, USB-Ethernet-Adapter).

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Prüfen Sie anhand der Patientenliste oder **Patienten suchen**, ob der Patient in LATITUDE angemeldet ist.
- Prüfen Sie, ob Modell- und Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/ anzeigen** übereinstimmen.
- Bitten Sie den Patienten, die Schalter an der Unterseite des Communicators zu überprüfen. Prüfen Sie, ob für den Communicator die richtige Landesvorwahl und Telefonnummer eingerichtet ist.
- Wenn der Patient den USB-Ethernet-Adapter verwendet, vergewissern Sie sich, dass andere Computer oder Geräte, die mit dem Internetmodem/-router verbunden sind, auf das Internet zugreifen können.

Um zu überprüfen, ob die Problembehebung erfolgreich war, bitten Sie den Patienten, eine Verbindung zu LATITUDE herzustellen, indem er die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drückt, bis die Sendewellen nacheinander und wiederholt grün aufleuchten.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat eine Verbindung zum LATITUDE NXT System hergestellt, sobald das Symbol „Arzt“ blau und die Sendewellen grün angezeigt werden.

Rotes/gelbes Symbol „Arzt anrufen“

- **Symbol „Arzt anrufen“ ist rot**

Der Communicator hat einen Alarm der Stufe Rot erkannt und kann die vollständigen Alarmdaten seit mehr als 24 Stunden nicht auf den Server hochladen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Fragen Sie das implantierte Gerät mit einem PRM (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) ab, um den Alarm der Stufe Rot zu untersuchen.
- Nachdem Sie den roten Alarm am implantierten Gerät überprüft haben, müssen Sie noch sämtliche Probleme mit dem Communicator beheben, damit die Überwachung des Patienten fortgesetzt werden kann.
- Fragen Sie den Patienten, ob die Sende- oder Empfangswellen leuchten. Sofern dies nicht der Fall ist, bitten Sie den Patienten, die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators etwa 1 Sekunde gedrückt zu halten.
- Finden Sie heraus, welche Wellen leuchten, und folgen Sie bei der Anzeige von gelben Wellen den Anweisungen des jeweiligen Abschnitts zur Fehlersuche.

HINWEIS: *Wenn Sie die Fehlersuche zuerst am Communicator durchführen, bevor Sie das implantierte Gerät per PRM abfragen, kann dies die Untersuchung des roten Alarms weiter verzögern. Außerdem kann das Hochladen aufgrund des Problems mit dem Communicator scheitern.*

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE™ Service Center verweisen.

- **Symbol „Arzt anrufen“ ist gelb**

Es kann verschiedene Gründe haben, weshalb das Symbol „Arzt anrufen“ gelb angezeigt wird:

- *Der Communicator hat die Fehlerbedingung **Implantiertes Gerät nicht gefunden** erkannt und konnte dies dem Server nicht mitteilen.*
- *Der Communicator-Betrieb wurde wegen eines Austauschs oder der Fehlerbedingung **Keine primäre Klinik** angehalten.*
- *Der Communicator hat einen nicht behebbaren Communicator-Fehler erkannt und muss ausgetauscht werden.*

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Überprüfen Sie auf gelbe Empfangs- und Sendewellen:
 - Bitten Sie den Patienten, die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators etwa 1 Sekunde gedrückt zu halten.
 - Finden Sie heraus, welche Wellen leuchten, und folgen Sie bei der Anzeige von gelben Wellen den Anweisungen des jeweiligen Abschnitts zur Fehlersuche.
- Prüfen Sie, ob Modell- und Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/ anzeigen** übereinstimmen.
- Prüfen Sie den Überwachungsstatus des Patienten im LATITUDE™ NXT System. Wenn der Patient nicht mehr in Ihrer Klinik angemeldet ist oder der Status **Keine primäre Klinik** lautet, wurde der Communicator ausgesetzt. Führen Sie zur Behebung des Problems die Schritte unter „Keine primäre Klinik“ durch.
- Wenn das Problem durch keine dieser Maßnahmen behoben werden kann, dann bitten Sie den Patienten, den Communicator vom Stromnetz zu trennen. Bitten Sie den Patienten nach 30 Sekunden, den Communicator wieder mit der Steckdose zu verbinden. Wenn das Symbol „Arzt anrufen“ gelb angezeigt wird und keine weiteren Anzeigen leuchten, funktioniert der Communicator möglicherweise nicht einwandfrei und muss ausgetauscht werden.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Sensor

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Sensorproblemen für den Typ WAVE WIRELESS COMMUNICATOR.

Kein Gewichtswert oder keine BDM-Messwerte empfangen

Dem Patienten ist eine Waage oder ein Blutdruckmessgerät (BDM) zugewiesen, das LATITUDE™ NXT System empfängt jedoch keine Messwerte. Der Patient hat 20 Minuten Zeit, um die Messung zu wiederholen. Beachten Sie, dass die Messwerte nicht sofort hochgeladen werden. Sofern kein Alarmzustand erkannt wird, werden die Messwerte bei der nächsten planmäßigen Verbindung mit dem LATITUDE NXT System übertragen (bis zu 7 Tage).

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Bitten Sie den Patienten, eine Verbindung zu LATITUDE herzustellen, indem er die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drückt, bis die Sendewellen nacheinander und wiederholt grün aufleuchten. Dadurch werden alle vom Communicator erfassten Messwerte an das LATITUDE NXT System gesendet.
- Vergewissern Sie sich, dass der USB-Adapter korrekt am Communicator angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schiebeschalter an der Unterseite der Waage richtig auf **Weight B kg** eingestellt ist.
- Bitten Sie den Patienten, neue Batterien (keine Akkus) in der korrekten Ausrichtung einzulegen.
- Prüfen Sie, ob die Seriennummer der Waage oder des Blutdruckmessgeräts mit der Angabe auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/ anzeigen** übereinstimmt.
- Prüfen Sie, ob der Patient den Sensor korrekt benutzt:
 - Der Patient hat die Start-Taste der Waage oder des Blutdruckmessgeräts vor dem Messen gedrückt.
 - Die Waage bzw. das Blutdruckmessgerät befindet sich nicht weiter als 6 Meter (20 Fuß) vom Communicator entfernt.
 - Der Patient wartet, bis die Waage 0,0 anzeigt, bevor er sie betritt.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Das Symbol „Sensormessung“ des Communicators wird grün angezeigt, wenn ein Messwert empfangen wurde. Nach dem Hochladen in das LATITUDE™ NXT System erscheinen die Messwerte auf der Seite **Gesundheit** des Patienten.

Fehler des Blutdruckmessgeräts

Der Patient erhält einen Fehler vom Blutdruckmessgerät.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Häufige Fehler des Blutdruckmessgeräts:
 - ERR CUF – Die Manschette ist nicht korrekt angelegt. Prüfen Sie, ob der Patient die Manschette richtig verwendet.
 - Prüfen Sie, ob der Patient die richtige Manschettengröße benutzt. Die Manschette ist in drei Größen verfügbar: Klein (18 – 22 cm), Mittel (22 – 32 cm) und Groß (32 – 45 cm). Messen Sie den Armumfang des Patienten direkt oberhalb des Ellenbogens, um die richtige Manschettengröße zu bestimmen.
 - Die Manschette sollte sich etwa 2 – 3 cm oberhalb des Ellbogens befinden.
 - Zwischen die Manschette und den Arm des Patienten müssen bequem zwei Finger passen.
 - Der Arm des Patienten muss auf Brusthöhe ausgestreckt und bequem aufgelegt sein.
 - Bitten Sie den Patienten, die Manschette neu anzulegen und es noch einmal zu versuchen.
- ERR – Das Überwachungsgerät hat keinen brauchbaren Messwert erhalten. Bitten Sie den Patienten, den Schlauch zu entfernen und neu anzuschließen. Bitten Sie den Patienten, die Messung erneut durchzuführen und sich dabei nicht zu bewegen.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Problemen mit dem WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM.

Communicator

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Communicator-Problemen für den Typ WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM.

Falsche Sprache wird angezeigt

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Bitten Sie den Patienten, den Communicator vom Stromnetz zu trennen und dann wieder anzuschließen, um erneut mit der Installation zu beginnen.
- Der Communicator fordert zur Auswahl der Sprache auf. Bitten Sie den Patienten, die Taste für die gewünschte Sprache zu drücken und dann die Installation abzuschließen. Die restlichen Schritte der Installation werden dann in der ausgewählten Sprache durchgeführt.
- Wenn der Patient bereits die Installation des Communicators abgeschlossen hat und die Sprache ändern möchte, bitten Sie ihn, sich an das LATITUDE™ Service Center zu wenden.

„Kein Freizeichen“

Der Communicator erkennt kein Freizeichen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

Bei einem Festnetzanschluss:

- Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel sowohl am Communicator als auch an der Telefonanschlussdose fest eingesteckt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Patient den richtigen Telefondosenadapter verwendet.

- Wenn der Patient einen DSL-Internetdienst nutzt, muss zwischen dem Communicator und der Telefonanschlusssdose ein DSL-Filter benutzt werden.
- Wenn der Patient an der Rückseite des Communicators ein Telefon angeschlossen hat, bitten Sie ihn, es abzuheben und zu überprüfen, ob ein Freizeichen zu hören ist.

Beim LATITUDE™ GSM Datentarif:

- Vergewissern Sie sich, dass der Mobilfunk-Adapter richtig an den Communicator angeschlossen ist.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat ein Freizeichen erkannt, wenn er die Meldung anzeigt, dass ein Telefonkabel angeschlossen wurde.

„LATITUDE ist vorübergehend nicht erreichbar“

Der Communicator kann keine Verbindung zum LATITUDE NXT System herstellen.

HINWEIS: Am Communicator wird häufig ein 13-stelliger Code zusammen mit der Meldung **LATITUDE ist vorübergehend nicht erreichbar** angezeigt. Anhand dieses Codes kann das LATITUDE Service Center eine eingehende Fehleranalyse vornehmen, nachdem die folgenden Schritte durchgeführt wurden.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

Bei einem Festnetzanschluss:

- Prüfen Sie, ob die Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** übereinstimmt.
- Erfragen Sie, ob das Telefon benutzt wurde, während der Communicator versucht hat, eine Verbindung herzustellen.
- Prüfen Sie, ob der Patient das mitgelieferte (oder ein neueres) Telefonkabel benutzt und ob das Kabel sowohl am Communicator als auch an einer funktionierenden Telefonanschlusssdose fest eingesteckt ist.

- Vergewissern Sie sich, dass der Patient den richtigen Telefonanschlussadapter verwendet.
- Bitten Sie den Patienten, einen eventuell vorhandenen Splitter zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose zu entfernen.
- Wenn der Patient einen DSL-Internetdienst nutzt, muss zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose ein DSL-Filter benutzt werden.

Um zu überprüfen, ob die Problembeseitigung erfolgreich war, bitten Sie den Patienten, die Taste **Wiederholen** auf dem Communicator-Bildschirm zu drücken.

Beim LATITUDE™ GSM Datentarif:

- Prüfen Sie, ob der Patient ein aktuelles Abonnement für den LATITUDE GSM Datentarif besitzt. Dies können Sie bei Bedarf beim LATITUDE Service Center erfragen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Mobilfunkadapter richtig an den Communicator angeschlossen ist.
- Bitten Sie den Patienten, den Communicator an einen anderen Standort zu bringen, wo das Signal möglicherweise besser ist.
- Wenn mit dem LATITUDE GSM Datentarif auch an einem anderen Standort keine Verbindung hergestellt werden kann, sollte der Patient den Communicator zum Senden der Daten an eine funktionierende Telefonanschlussdose anschließen.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat erfolgreich eine Verbindung zum LATITUDE NXT System herstellen können, wenn er die Meldung anzeigt, dass Informationen an LATITUDE gesendet wurden.

„Abfrage nicht abgeschlossen“

Der Communicator konnte eine Abfrage nicht abschließen.

Für die Fehlersuche bei Anzeige der Meldung **Abfrage nicht abgeschlossen** muss der Patient eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durchführen. Wenn der Patient nicht zur Durchführung von PII-Abfragen berechtigt ist, erlauben Sie ihm auf der Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** eine PII. Wenn das Telefon des Patienten mit demselben Festnetzanschluss wie der Communicator verbunden ist, muss es vor dem Durchführen der Abfrage aufgelegt werden.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Prüfen Sie, ob die im LATITUDE NXT System erfassten Informationen zum implantierten Gerätemodell und zur Seriennummer mit den Werten auf einem PRM-Bericht (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob der Communicator optimal platziert ist:
 - Der Communicator befindet sich in einem Abstand von max. 3 Metern (10 Fuß) vom Patienten.
 - Der Communicator befindet sich auf Höhe des Patienten, und es befinden sich keine Hindernisse zwischen Gerät und Patient.
- Bitten Sie den Patienten, das Gerät auszuschalten und, sofern erforderlich, drahtlose Elektronikgeräte (wie Funktelefone oder Babyphone) in einem Umkreis von 1 Meter (3 Fuß) um den Communicator zu deaktivieren.
- Der Patient muss sich in Blickrichtung zum Communicator befinden und während der Abfrage in bequemer Position still verharren.
- Bitten Sie den Patienten, es erneut zu versuchen, indem er auf dem Bildschirm auf **Wiederholen** tippt oder links oben am Communicator die blaue PII-Taste drückt.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE™ Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat erfolgreich eine Verbindung zum LATITUDE NXT System herstellen können, wenn er die Meldung anzeigt, dass Informationen an LATITUDE gesendet wurden.

Überwachung ausgesetzt

Der Patient hat keine primäre Klinik, die für seine Fernüberwachung zuständig ist.

HINWEIS: Weisen Sie den Patienten an, sich zwecks weiterer Unterstützung an das LATITUDE Service Center zu wenden, wenn der Communicator gemeinsam mit der Meldung „Überwachung ausgesetzt“ einen Code anzeigen sollte.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Melden Sie den Patienten in Ihrer Klinik an, oder suchen Sie zusammen mit dem Patienten nach einer neuen primären Klinik.
- Sie können den Patienten auf dessen Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** abmelden. Danach ist kein weiterer Zugriff auf den Patienten oder dessen Daten möglich.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Bildschirm ist leer, und die Aktionen-Taste leuchtet gelb

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Bitten Sie den Patienten, die **Aktionen**-Taste zu drücken.
- Wenn der Communicator die Meldung **Kein Freizeichen** anzeigt, führen Sie zur Fehlersuche die Schritte unter „Kein Freizeichen“ durch.
- Wenn der Communicator die Meldung „Überwachung ausgesetzt“ anzeigt, führen Sie zur Fehlersuche die Schritte unter „Überwachung ausgesetzt“ durch.
- Wenn der Communicator nicht mehr reagiert und der Bildschirm leer bleibt, dann bitten Sie den Patienten, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen, 30 Sekunden zu warten und dann das Netzkabel wieder einzustecken. Wenn die Aktionstaste gelb leuchtet und der Bildschirm leer bleibt, funktioniert der Communicator möglicherweise nicht einwandfrei und muss ausgetauscht werden.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE™ Service Center verweisen.

Aktionen-Taste am Communicator leuchtet rot

Der Communicator hat einen Alarm der Stufe Rot erkannt und kann die vollständigen Alarmdaten seit mehr als 24 Stunden nicht auf den Server hochladen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Fragen Sie das implantierte Gerät mit einem PRM (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) ab, um den Alarm der Stufe Rot zu untersuchen.
- Nachdem Sie den roten Alarm am implantierten Gerät überprüft haben, müssen Sie noch sämtliche Probleme mit dem Communicator beheben, damit die Überwachung des Patienten fortgesetzt werden kann. Bitten Sie den Patienten, auf dem Bildschirm des Communicators die Taste **Optionen** und danach die Taste **Mit LATITUDE verbinden** zu drücken (wenn das Telefon des Patienten mit demselben Festnetzanschluss wie der Communicator verbunden ist, muss es vor dem Drücken der **Verbinden**-Taste aufgelegt werden). Dadurch werden entweder die Alarmdaten an das LATITUDE™ NXT System gesendet, oder es wird eine Meldung angezeigt, die zur Fehlersuche verwendet werden kann.

HINWEIS: Wenn Sie die Fehlersuche zuerst am Communicator durchführen, bevor Sie das implantierte Gerät per PRM abfragen, kann dies die Untersuchung des roten Alarms weiter verzögern. Außerdem kann das Hochladen aufgrund des Problems mit dem Communicator scheitern.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Sensor

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Sensorproblemen für den Typ WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM.

Kein Gewichtswert oder keine BDM-Messwerte empfangen

Dem Patienten wurde eine Waage oder ein Blutdruckmessgerät zugewiesen, das LATITUDE™ NXT System empfängt jedoch keine Messwerte. Der Communicator wartet nach Erhalt des ersten Sensormesswerts zwei Stunden ab, bevor er die Daten an das LATITUDE NXT System übermittelt.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Bitten Sie den Patienten, auf dem Bildschirm des Communicators die Taste **Optionen** und danach die Taste **Mit LATITUDE verbinden** zu drücken. Dadurch werden alle vom Communicator erfassten Messwerte an das LATITUDE NXT System gesendet.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schiebeschalter an der Unterseite der Waage richtig auf **Weight B kg** eingestellt ist.
- Bitten Sie den Patienten, neue Batterien (keine Akkus) in der korrekten Ausrichtung einzulegen.
- Prüfen Sie, ob die Seriennummer der Waage oder des Blutdruckmessgeräts mit der Angabe auf der Seite **Patienten- und Zubehörinformation** übereinstimmt.
- Prüfen Sie, ob der Patient den Sensor korrekt benutzt:
 - Der Patient hat die Start-Taste der Waage oder des Blutdruckmessgeräts vor dem Messen gedrückt.
 - Die Waage bzw. das Blutdruckmessgerät befindet sich nicht weiter als 6 Meter (20 Fuß) vom Communicator entfernt.
 - Der Patient wartet, bis die Waage 0,0 anzeigt, bevor er sie betritt.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Auf dem Communicator wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Messwert empfangen wurde. Nach dem Hochladen in das LATITUDE NXT System erscheinen die Messwerte auf der Seite **Gesundheit** des Patienten.

Fehler des Blutdruckmessgeräts

Der Patient erhält einen Fehler vom Blutdruckmessgerät.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Häufige Fehler des Blutdruckmessgeräts:
 - ERR CUF – Die Manschette ist nicht korrekt angelegt. Prüfen Sie, ob der Patient die Manschette richtig verwendet:
 - Prüfen Sie, ob der Patient die richtige Manschettengröße benutzt. Die Manschette ist in drei Größen verfügbar: Klein (18 – 22 cm), Mittel (22 – 32 cm) und Groß (32 – 45 cm). Messen Sie den Armumfang des Patienten direkt oberhalb des Ellenbogens, um die richtige Manschettengröße zu bestimmen.
 - Die Manschette sollte sich etwa 2 – 3 cm (ein Zoll) oberhalb des Ellbogens befinden.
 - Zwischen die Manschette und den Arm des Patienten müssen bequem zwei Finger passen.
 - Der Arm des Patienten muss auf Brusthöhe ausgestreckt und bequem aufgelegt sein.
 - Bitten Sie den Patienten, die Manschette neu anzulegen und es noch einmal zu versuchen.
 - ERR – Das Überwachungsgerät hat keinen brauchbaren Messwert erhalten. Bitten Sie den Patienten, den Schlauch zu entfernen und neu anzuschließen. Bitten Sie den Patienten, die Messung erneut durchzuführen und sich dabei nicht zu bewegen.

Für weitere Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE™ Service Center verweisen.

Tabelle 5. Legende der Produkt- und Kennzeichnungssymbole

Symbol	Bedeutung
	Hersteller
	Autorisierter Repräsentant in der Europäischen Gemeinschaft

Outdated version. Do not use.
 Version überholt. Nicht verwenden.
 Version obsolète. Ne pas utiliser.
 Versión obsoleta. No utilizar.
 Versione obsoleta. Non utilizzare.
 Verouderde versie. Niet gebruiken.
 Föråldrad version. Använd ej.
 Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
 Versão obsoleta. Não utilize.
 Forældet version. Må ikke anvendes.
 Zastaralá verze. Nepoužívat.
 Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
 Zastaraná verzia. Nepoužívať.
 Elavult verzió. Ne használja!
 Wersja nieaktualna. Nie używać.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

Boston Scientific



Boston Scientific
4100 Hamline Avenue North
St. Paul, MN 55112-5798 USA



Guidant Europe NV/SA; Boston Scientific
Green Square, Lambroekstraat 5D
1831 Diegem, Belgium

1.800.CARDIAC (227.3422)
+1.651.582.4000

www.bostonscientific.com

© 2014 Boston Scientific Corporation or its affiliates.
All Rights Reserved.
358827-021 DE Europe 2014-05

CE0086

Authorized 2012

